

Tankstopp-Kurzinfo

06/2004+5 de

Motorhaube öffnen. Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen und die Haube öffnen. Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen.

Tankverschluss öffnen. Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und Tankklappe öffnen. Den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Zur schnellen Information beim Tankstopp können Sie Ihre individuellen Fahrzeugdaten in die nachfolgende Tabelle eintragen. Die Angaben dazu finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Kraftstoff

Tankinhalt: 60 Liter

Motoröl

Öl nie über die MAX-Marke füllen.

**Super bleifrei
(mind. 95 Oktan)**

Viskositätsklasse

Diesel Kraftstoff

Nur Kraftstoff gemäß DIN EN590 tanken. Kein RME (Biodiesel) verwenden.

Reifenluftdruck

Gemessen am kalten Reifen in bar.

Reifengröße

Halbe Belastung

vorn hinten

Volle Belastung

vorn hinten

FordService



Bedienungsanleitung Ford **TransitConnect**



FordService



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Illustrationen, technischen Informationen, Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Jede Form des Kopierens sowie Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungssystem oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Unterlage sowie die Bearbeitung, die Kürzung oder Erweiterung ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine vorher schriftlich erteilte Genehmigung der Ford-Werke Aktiengesellschaft vor. Gleiches gilt auch für Teile dieser Ausgabe und deren Verwendung in anderen Werken.

Die vorliegenden Unterlagen wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; Änderungen sind dennoch vorbehalten.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis: Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford Maßstäben und sind für Ford Fahrzeuge bestimmt.

Wir weisen darauf hin, dass wir für andere als die oben genannten Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte, soweit Ford nicht etwas anderes ausdrücklich erklärt hat, trotz laufender Marktbeobachtung die Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse – auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte – keine Verantwortung übernehmen.

© Copyright 2004

Herausgegeben von: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Ford Service Organisation

Bestellcode: CG3444de 06/2004

Printed by Elanders Hindson Ltd, Newcastle upon Tyne, England

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Instrumententafel	6
Heizung, Lüftung, Klimaanlage	14
Beleuchtung	23
Bedienelemente	27
Schließsystem	40
Sitze und Rückhaltesysteme	53
Fahren	69
Selbsthilfetipps	77
Fahrzeugpflege	99
Wartung	101
Technische Daten	110
Stichwortverzeichnis	122

Einleitung

VORWORT

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bordliteratur mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Denn der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die zum Zeitpunkt der Drucklegung mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Einige der Ausstattungen können später einsetzen bzw. werden nur in bestimmten Märkten angeboten. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeugs und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen insbesondere die ca. 7 000 Ford Vertragsunternehmen in Europa zur Verfügung. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren.



Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

FÜR SICHERHEIT UND UMWELT



Achtungshinweise in dieser Bedienungsanleitung

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer?
Was verhindert Schäden an Ihrem
Auto? In dieser Bedienungsanlei-
tung sind solche Hinweise durch ein
Warndreieck markiert.

Hinweis: ...

Wichtige Anmerkungen beginnen
mit dem Wort **Hinweis**.



Achtungshinweise in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie in Ihrem Fahr-
zeug dieses Symbol se-
hen, bedeutet dies für Sie:
Unbedingt erst die Bedie-

nungsanleitung lesen, um Fehler zu
vermeiden.

EINFAHREN

Für Ihr Fahrzeug gibt es keine
besonderen Einfahr-Vorschriften.
Fahren Sie einfach nicht allzu
forsch während der ersten
1 500 km. Wechseln Sie öfter das
Tempo, und schalten Sie frühzeitig
in den nächsthöheren Gang. Nicht
untertourig fahren.

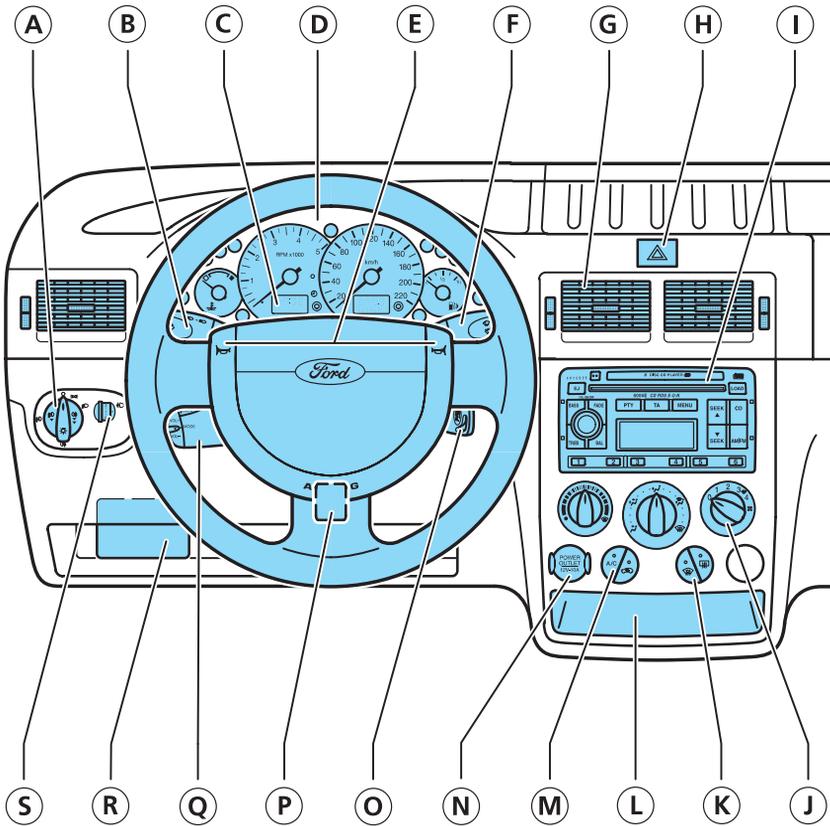
Neue Reifen benötigen eine Einlauf-
strecke von ca. 500 km. Während
dieser Zeit muss mit verändertem
Fahrverhalten gerechnet werden.
Extreme Fahrmanöver während der
ersten 500 km sollten daher unbe-
dingt vermieden werden.

Vollbremsungen sollten Sie – wenn
möglich – während der ersten
150 km im Stadtverkehr und der
ersten 1 500 km Autobahnfahrt
vermeiden.

Ab Kilometerstand 1 500 können
Sie die Fahrleistungen Ihres Fahr-
zeugs allmählich auf die mögliche
Dauer- und Höchstgeschwindigkeit
steigern.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem
Fahrzeug eine allzeit gute und si-
chere Fahrt.

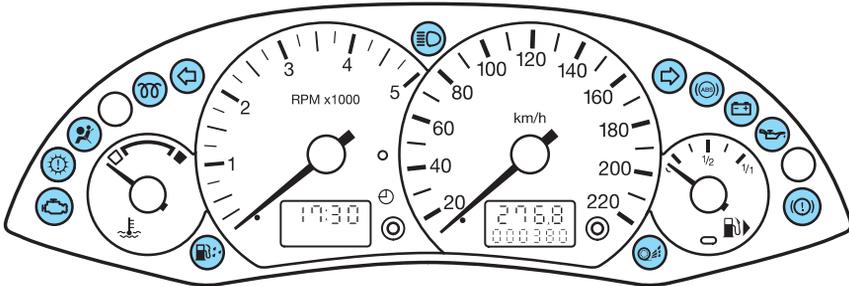
Instrumententafel



Instrumententafel

Position	Beschreibung	Siehe Seite
Ⓐ	Außenlichtschalter/Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchte	23-24
Ⓑ	Multifunktionshebel: Blinker, Fernlicht	24
Ⓒ	Digitaluhr	12-13
Ⓓ	Kombiinstrument	8-13
Ⓔ	Hupe	27
Ⓕ	Wischerhebel	28
Ⓖ	Lüftungsdüsen	14
Ⓗ	Warnblinkanlage	30
Ⓘ	Audio System: siehe separate Anleitung	-
Ⓙ	Heizung/Lüftung/Klima	14-22
Ⓚ	Front-/Heckscheibenheizung	18
Ⓛ	Ascher/Ablagefach	31
Ⓜ	Klimaanlage/Umluft	17, 16
Ⓝ	Zigarettenanzünder/Steckdosen	30
Ⓞ	Zündschloss	71
Ⓟ	Lenkrad einstellen	27
Ⓠ	Audio-Fernbedienung	29
Ⓡ	Sicherungen	84-89
Ⓢ	Leuchtweitenregler	25

Instrumententafel



KOMBIINSTRUMENT

Es gibt verschiedene Ausführungen von Instrumententafeln. Die einzelnen Instrumente, Warn- und Kontrollleuchten werden auf den nächsten Seiten beschrieben.

Warnleuchte Motorregelungssystem (Fahrzeuge mit Benzinmotor)



Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie bei laufendem Motor ständig auf, liegt eine Störung vor.

Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit sofort reduzieren**. Blinkt sie ununterbrochen weiter, starkes Beschleunigen und hohe Motordrehzahlen vermeiden.

Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Mehrfunktionswarnleuchte



Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Instrumententafel

Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer

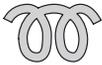


Ab Zündschloss-Stellung II bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

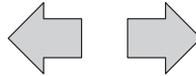
Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Airbag* ab Seite 61.

Kontrollleuchte Vorglühen (Fahrzeuge mit Dieselmotor)



Leuchtet beim Einschalten der Zündung, wenn eine Vorwärmung des Dieselmotors vor dem Startvorgang erforderlich ist. Motor nicht starten, ehe die Leuchte erloschen ist.

Kontrollleuchte Blinker



Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte Fernlicht



Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichttaste.

Warnleuchte Wasserabscheider (Fahrzeuge mit Dieselmotor – länderabhängig)



Leuchtet sie während der Fahrt, lassen Sie bei nächster Gelegenheit von einer Werkstatt den Wasserabscheider am Kraftstofffilter entleeren.

Instrumententafel

Kontrollleuchte Brems-Antriebsschlupf-Regelung (BTCS)



Ab Zündschloss-Stellung II bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn das System während der Fahrt aktiv ist.

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. ständig während der Fahrt, liegt eine Störung des Systems vor. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Brems-Antriebsschlupf-Regelung (BTCS)* auf Seite 74.

Warnleuchte Batterie



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Werkstatt aufsuchen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Allgemeines zum Starten*, ab Seite 71.

Warnleuchte Öldruck



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

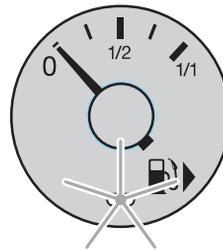
Bleibt sie nach dem Starten an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren.

Fehlendes Öl sofort auffüllen.



Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Werkstatt überprüfen lassen.

Warnleuchte Kraftstoffreserve



Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken.

Instrumententafel

Warnleuchte Bremssystem



Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Bei angezogener Handbremse bleibt die Warnleuchte an.

 Leuchtet die Warnleuchte Bremssystem nach dem Lösen der Handbremse oder während der Fahrt, System umgehend von einer Werkstatt überprüfen lassen.

Warnleuchte Bremssystem und Warnleuchte ABS



Leuchten **beide** Warnleuchten auf, **Fahrzeug** bei erster Gelegenheit **anhalten**. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem von einer Werkstatt überprüfen lassen.

 Die Geschwindigkeit langsam reduzieren. Das Bremspedal nur sehr vorsichtig und nicht abrupt betätigen.

Warnleuchte ABS



Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von Ihrer Werkstatt überprüfen.

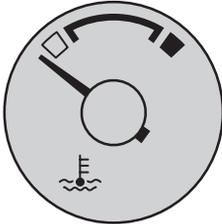
Die normale Bremswirkung ohne ABS bleibt erhalten.

Wichtige Hinweise zum Fahren mit ABS finden Sie im Abschnitt *Bremsen*, ab Seite 69.

Instrumententafel

ANZEIGEN

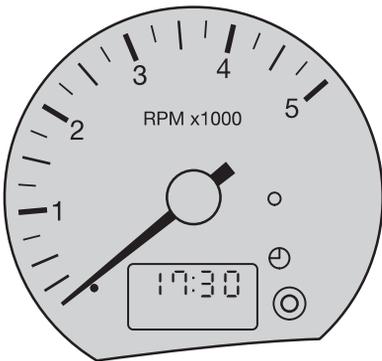
Temperaturanzeige



Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

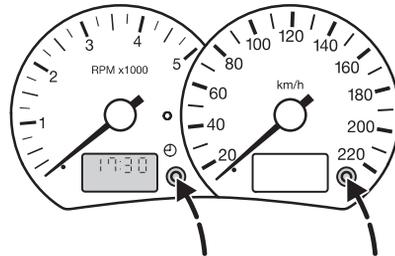
Tritt der Zeiger ins rote Feld, setzt ein Notlaufprogramm ein, das bei verminderter Kühlmittelversorgung den Betrieb des Fahrzeuges weiterhin ermöglicht.

Drehzahlmesser



Bei Fahrzeugen mit Benzinmotor ist der Drehzahlmesser bis 7.000 U/min ausgelegt.

Digitaluhr



Zeiteinstellung

Zuerst Zündung einschalten (Position I oder II).

- Den linken Einstellknopf mindestens drei Sekunden gedrückt halten, bis die Uhrzeit auf der Anzeige blinkt.
- Den linken Einstellknopf erneut drücken, um zwischen Minuten und Stunden zu wechseln.
- Um 1 Stunde bzw. Minute weiterzustellen, den rechten Einstellknopf drücken. Für schnellen Vorlauf der Minuten den rechten Einstellknopf gedrückt halten, bis die gewünschte Zeit erscheint.
- Wird kein Knopf gedrückt, werden nach einigen Sekunden die Einstellungen gespeichert und die Uhrzeit erscheint wieder auf der Anzeige.

Werden beide Knöpfe gleichzeitig gedrückt, wird der Vorgang beendet, ohne dass eine Änderung gespeichert wurde.

Instrumententafel

12- oder 24-Stundenanzeige

Um den 12- bzw. 24 Stunden Zyklus einzustellen, den linken Einstellknopf drücken. Das gewünschte Format erscheint in der Anzeige, bevor dann wieder die Uhrzeit angezeigt wird.

Geschwindigkeitsmesser



Teilstrecken-
zähler

Rückstellknopf
Kilometerzähler

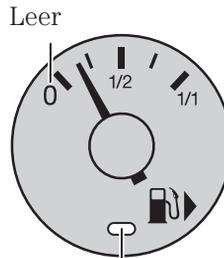
Kilometerzähler

Zeigt die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.

Teilstreckenzähler

Zeigt die Länge von Teilstrecken an und wird durch Drücken des Knopfes auf null zurück gestellt.

Tankanzeige



Leer

Warnleuchte
Kraftstoffreserve

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

HEIZUNG, LÜFTUNG UND KLIMA

Frischluff

Lufteinlassschlitze vor der Frontscheibe frei von Schnee, Laub u. Ä. halten, damit das System immer voll funktionsfähig ist.

Umluft

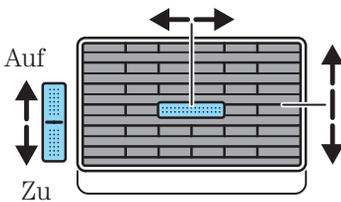
Bei Umluftbetrieb wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Hinweis: Es wird nicht empfohlen, den Umluftbetrieb länger als 30 Minuten zu benutzen, weil kaum Luftaustausch stattfindet und die Scheiben schnell beschlagen können.

Gebläse

Der Gebläsemotor kann Geräusche verursachen.

Mittel- und Seitendüsen



Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und steht daher erst bei betriebswarmem Motor voll zur Verfügung.

Klimaanlage

Die Luft wird durch den Kältemittelwärmetauscher geleitet und dort bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt. Dabei wird der Luft Feuchtigkeit entzogen. Dadurch hilft die Klimaanlage zusätzlich bei beschlagenen Scheiben.

Das entstehende Kondenswasser wird nach außen geleitet. Eine kleine Wasserlache, die sich bei Stillstand unter dem Fahrzeug bilden kann, ist normal.

Hinweis: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über +4 °C, bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse. Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Allgemeines zur Klimatisierung des Fahrzeuginnenraums

Fenster ganz schließen.

Zum effektiven Erwärmen des Innenraums die geheizte Luft in den Fußraum leiten. Bei kaltem bzw. feuchtem Wetter einen Teil der Luft zu Front- und Seitenscheiben leiten.

Zum effektiven Kühlen des Innenraums die kalte Luft in den Kopfraum leiten.

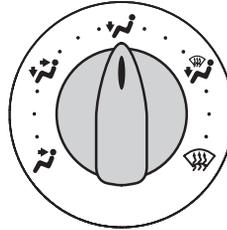
Heizung, Lüftung, Klimaanlage

BEDIENELEMENTE

Temperaturregler



Luftverteilung



Regelung der Luftverteilung über die Positionen:

Gebläse



In Position **0** ist das Gebläse abgeschaltet.

Zum Erhöhen der Luftmenge eine höhere Schalterstellung wählen.

Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Frontscheibe beschlagen.

 **Kopfraum**

 **Kopfraum/Fußraum**

 **Fußraum**

 **Fußraum/Frontscheibe**

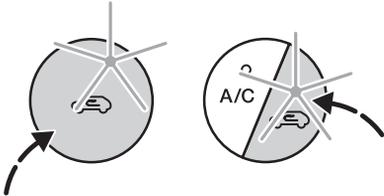
 **Frontscheibe**

Ein geringer Anteil des Luftstroms wird immer zur Frontscheibe geleitet.

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

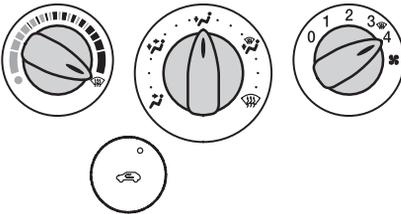
Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Umluftbetrieb

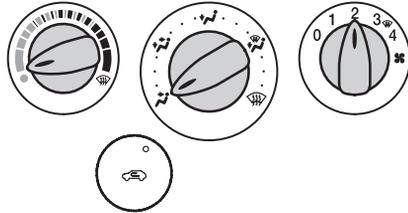


Zum Umschalten zwischen Außenluft und Umluft Taste drücken.

Schnelles Aufheizen des Innenraums

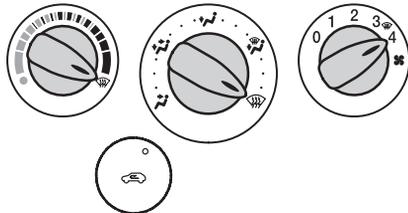


Belüften



Verteilungsregler auf Position  oder  stellen, Gebläse beliebig einstellen, Mittel- und Seitendüsen nach Bedarf öffnen.

Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

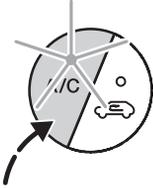


Die Umluftfunktion wird automatisch ausgeschaltet. Gegebenenfalls heizbare Heck- und Frontscheibe zuschalten.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

KLIMAAANLAGE

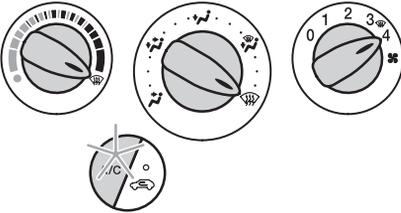
Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken.

Wird das Gebläse bei eingeschalteter Klimaanlage auf Position **0** gestellt, schaltet sich die Klimaanlage aus. Wird das Gebläse wieder eingeschaltet, aktiviert sich die Klimaanlage automatisch.

Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

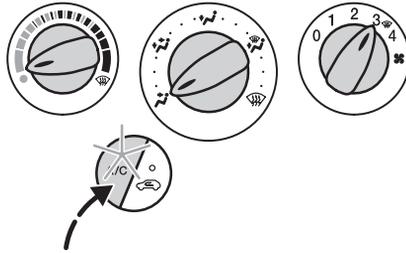


Die Luftzufuhr wechselt auf Außenluft. Solange der Verteilungsregler auf  steht, kann Umluft nicht eingeschaltet werden und die Klimaanlage wird automatisch zugeschaltet. Das Gebläse muss eingeschaltet sein.

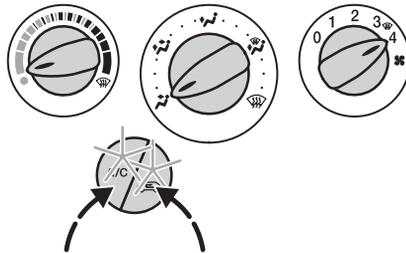
Die Kontrollleuchte in der **A/C**-Taste zeigt die Funktion Scheiben entfrosten/beschlagfrei halten an.

Die Kontrollleuchte erlischt, wenn die **A/C**-Taste gedrückt wird, aber die Klimaanlage bleibt eingeschaltet, wenn der Verteilungsregler auf  gestellt ist.

Kühlen mit Außenluft

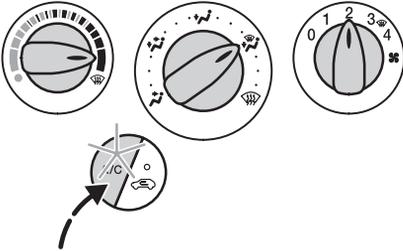


Schnelles Kühlen des Innenraums



Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Entfeuchten der Luft in Position



Durch Einschalten der Klimaanlage wird die Luft entfeuchtet und die Scheiben werden schneller klar.

FRONT- UND HECKSCHEIBENHEIZUNG

Zur schnellen Enteisung sowie gegen Beschlagbildung der Front- und Heckscheibe. Sie sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden.

Druckschalter Frontscheibenheizung



Das System arbeitet nur bei laufendem Motor und beheizt auch die Waschdüsen auf der Motorhaube. Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken.

Das Heizsystem schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Druckschalter Heckscheibenheizung



Zuerst Zündung einschalten.

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken.

Elektrisch einstellbare Außenspiegel haben ein Heizelement, um Beschlagbildung vorzubeugen. Das Element wird zusammen mit der Heckscheibenheizung aktiviert.

ZUHEIZER – DIESELMOTOR (länderabhängig)

Der Zuheizer bewirkt ein schnelleres Erwärmen des Motors und des Innenraumes. Er schaltet sich automatisch ein/aus in Abhängigkeit von der Außentemperatur, der Kühlmitteltemperatur und der Auslastung der Lichtmaschine.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

STANDHEIZUNG (optional)

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug. Sie erwärmt den Kühlwasserkreislauf, wird über den Kraftstoffbehälter des Fahrzeugs versorgt und kann während der Fahrt zur Unterstützung der Fahrzeugheizung eingesetzt werden.



Die Standheizung darf **nicht** an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.



Standheizung mindestens drei Minuten vor dem Betanken des Fahrzeugs ausschalten. Die Heizung ist ausgeschaltet, sobald die Anzeige nicht mehr aufleuchtet.

Hinweis: Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden.

Hinweis: Zum Schutz der Batterie (z. B. bei niedriger Spannungsversorgung) schaltet sich das Heizgerät unabhängig von der einprogrammierten Temperatur automatisch ab.

Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unterhalb der linken Fahrzeugseite hervortreten. Dies ist normal.

Hinweis: Wenn die Stromversorgung der Standheizung unterbrochen war, blinken alle Symbole in der Anzeige. In diesem Zustand kann das Heizgerät nicht eingeschaltet werden. Stellen Sie zuerst die aktuelle Uhrzeit wieder ein.

Vor dem Betrieb

Vor dem Einschalten bzw. dem Programmieren des Heizbetriebes müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Temperaturregler der Fahrzeugheizung ganz auf Warm stellen.
- Den Gebläseregler auf die erste Stufe drehen.

Hinweis: Eine Gebläseeinstellung höher als Stufe Eins kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen oder zur völligen Batterieentladung führen.

- Um Geruchsbelästigung von außen zu vermeiden und die Leistungsfähigkeit der Standheizung zu verbessern, schalten Sie die Umluft ein, bevor Sie die Zündung ausschalten. Nach Drücken der Umluft-Taste warten Sie mindestens fünf Sekunden, bis das Lüftungssystem die Lufterlassschlitze schließt.

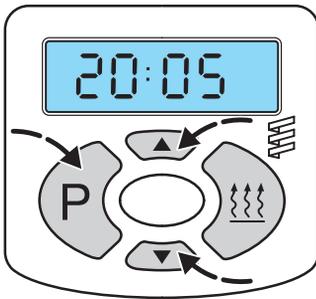
Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Sicherheitseinrichtungen

Das System ist mit einer Sicherheitseinrichtung ausgestattet, die die Heizung bei Störungen abschaltet.

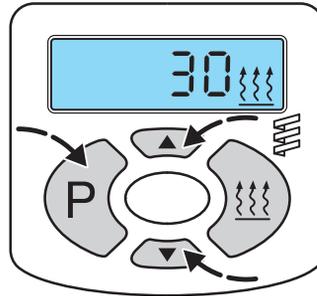
Bei Störungen lassen Sie das System von Fachpersonal überprüfen.

Uhrzeit einstellen



Taste **P** für mindestens 3 Sekunden drücken bis in der Anzeige die Uhrzeit blinkt. Mit der Taste **▲** oder **▼** die Uhrzeit einstellen. Zum schnelleren Vor- oder Rücklauf Taste **▲** oder **▼** gedrückt halten. Nach dem Einstellen innerhalb von 5 Sekunden Taste **P** kurz drücken. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.

Laufzeit einstellen



Die Laufzeit der Standheizung für manuellen und programmierbaren Heizbetrieb kann zwischen 10 Minuten und 120 Minuten eingestellt werden.

Taste **P** für mindestens 3 Sekunden drücken bis in der Anzeige die Uhrzeit blinkt. Taste loslassen und mindestens 5 Sekunden warten, bis in der Anzeige das Symbol  und die Laufzeit angezeigt werden und blinken.

Mit der Taste **▲** oder **▼** die Laufzeit einstellen.

Nach dem Einstellen Taste **P** kurz drücken. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.



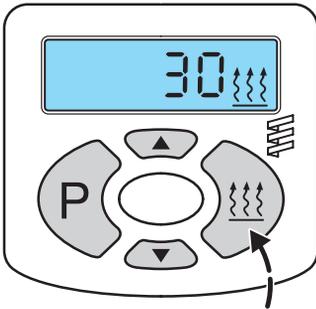
Die empfohlene Einstellung ist 30 Minuten. Längere Zeiten können die Lebensdauer der Batterie verkürzen oder zur völligen Batterieentladung führen.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Standheizung ausschalten

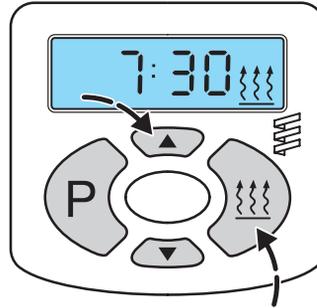
Das Heizgerät kann während des Betriebes jederzeit manuell ausgeschaltet werden. Dazu Taste  drücken. Nach 3-minütiger Nachlaufzeit schaltet sich das Heizgerät aus. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt.

Manueller Heizbetrieb



Die Standheizung kann jederzeit manuell eingeschaltet werden. Dazu Taste  drücken. In der Anzeige wird die Restlaufzeit und das Symbol  angezeigt. Während des Heizbetriebes ist die Anzeige beleuchtet.

Dauerbetrieb



Taste  drücken und halten. Danach Taste  drücken. Das Heizgerät bleibt so lange in Betrieb, bis die Taste  erneut gedrückt wird. In der Anzeige wird die Uhrzeit und das Symbol  angezeigt. Während des Heizbetriebes ist die Anzeige beleuchtet.



Im Dauerbetrieb arbeitet die Standheizung auch nach Ausschalten der Zündung weiter. Um unnötiges Heizen zu vermeiden, Heizung ausschalten.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

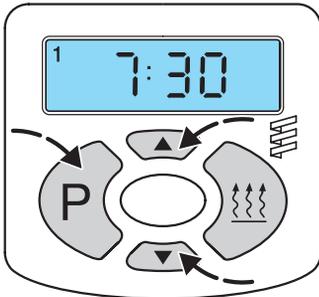
Programmierbarer Heizbetrieb

Beachten Sie den Abschnitt *Vor dem Betrieb* auf Seite 19.

Das Heizgerät schaltet sich zur programmierten Zeit automatisch ein und heizt für die eingestellte Heizdauer. In der Anzeige wird die Restlaufzeit und das Symbol  angezeigt. Während des Heizbetriebes ist die Anzeige beleuchtet.

Es können bis zu drei verschiedene Vorwahlzeiten programmiert werden.

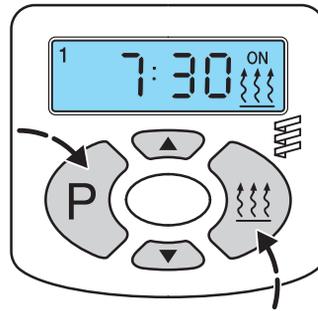
Vorwahlzeit programmieren



Taste **P** ein- oder mehrmals drücken, bis das Symbol (1, 2 oder 3) der gewünschten Vorwahlzeit in der Anzeige erscheint. Mit der Taste  oder  die gewünschte Zeit einstellen. Zum schnelleren Vor- oder Rücklauf Taste  oder  gedrückt halten.

Nach dem Einstellen der Zeit Taste **P** drücken. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.

Vorwahlzeit aktivieren/deaktivieren



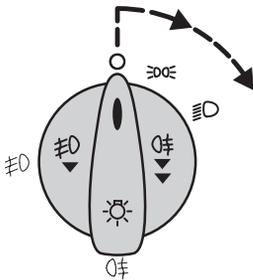
Taste **P** ein- oder mehrmals drücken, bis das Symbol (1, 2 oder 3) der gewünschten Vorwahlzeit in der Anzeige erscheint. Jetzt Taste  drücken. Das Symbol **ON** erscheint in der Anzeige und zeigt an, daß die gewählte Vorwahlzeit aktiviert ist. Um eine Vorwahlzeit zu deaktivieren, Taste  erneut drücken. Das Symbol **ON** in der Anzeige erlischt.

Beleuchtung

AUßENLICHT

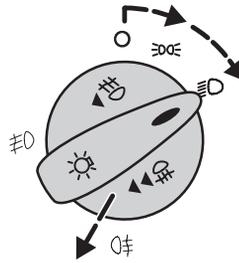
Ein Warnton ertönt, wenn die Fahrertür bei eingeschaltetem Außenlicht und ausgeschalteter Zündung geöffnet wird.

Lichtschalter Außenlicht



- **Licht aus**
- ☀ **Standlicht, Begrenzungslicht, Schlusslicht**
- ☾ **Abblendlicht**

☾ **Nebelscheinwerfer**



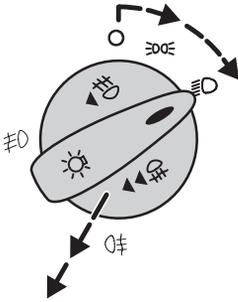
Außenlicht einschalten und Schalter eine Stufe herausziehen.



Die Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteter Funktion. **Nebelscheinwerfer** dürfen nur bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen eingeschaltet werden.

Beleuchtung

☾ Nebelscheinwerfer und ▼ Nebelschlussleuchten



Außenlicht einschalten und Schalter zwei Stufen herausziehen.

Bei Fahrzeugen ohne Nebelscheinwerfer ist der Schalter einstufig ausgelegt.



Beide Kontrollleuchten leuchten, wenn Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.



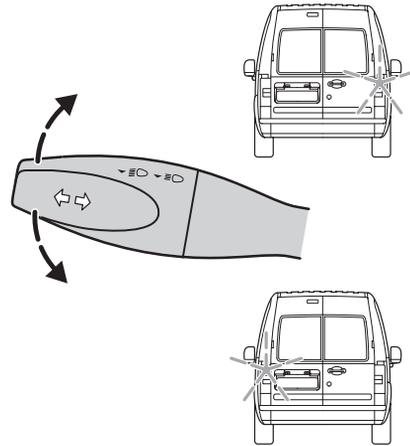
Nebelschlussleuchten

dürfen nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und **nicht** bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.

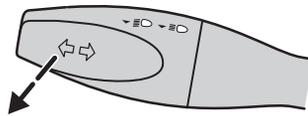
Multifunktionshebel

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten:

Blinker



Fernlicht/Abblendlicht



Leuchtet bei eingeschaltetem Außenlicht. Zum Umschalten Hebel zum Lenkrad ziehen.

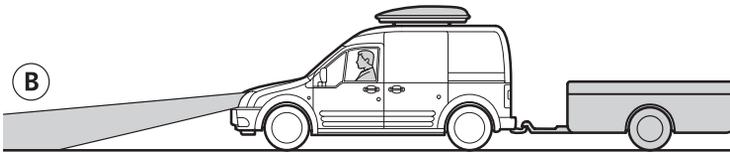
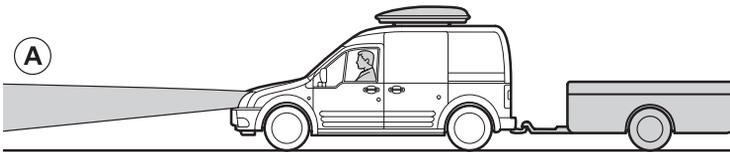
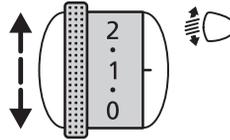
Lichthupe

Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Beleuchtung

Scheinwerfer-Leuchtweitenregler

Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Fahrzeugbelastung entsprechend angepasst werden.



- (A) Ohne Leuchtweiten-Regulierung
- (B) Mit Leuchtweiten-Regulierung

Empfehlungen für Leuchtweiten-Regulierung				
Zuladung		Schalterstellung ¹		
		Nutzlastklasse (kg)		
Personen	Zuladung Laderaum ²	625	700	825/900
nur Fahrer	–	0	0	0
nur Fahrer	max. ²	2	1,5	1,5 ^{3/24}

1 Bei Fahrzeugen mit verstärkten Federn hinten, muss die Leuchtweitenregulierung ggf. angepasst werden.

2 Angaben über zulässige Gewichte finden Sie im Abschnitt *Fahrzeuggewichte*, Seite 114.

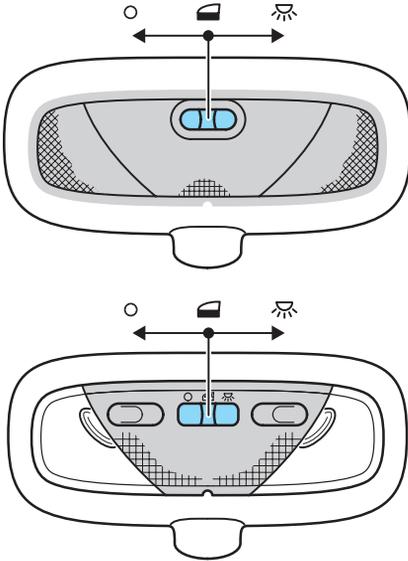
3 Fahrzeuge mit langem Radstand.

4 Fahrzeuge mit kurzem Radstand.

Bei Anhängerbetrieb sind evtl. höhere Stellungen des Schalters erforderlich. (+1).

Beleuchtung

INNENLEUCHTEN



- Aus
- ☐ Türkontakt
- ☀ Ein

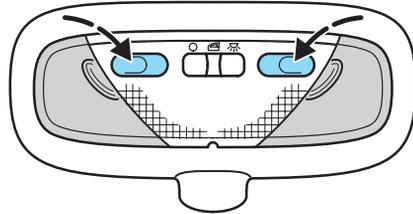
In der Schalterstellung ☐ leuchten die Innenleuchten auf, wenn eine Tür geöffnet wird oder entriegelt wird (nur Zentralverriegelung) mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung.

Je nach Ausstattung bleibt die Innenbeleuchtung nach dem Schließen der Türen noch eine Weile an. Sie erlischt sofort beim Einschalten der Zündung oder Verriegeln der Türen.

In der Schalterstellung ☀ wird die Innenbeleuchtung bei ausgeschalteter Zündung nach 30 Minuten automatisch ausgeschaltet.

Um die Innenbeleuchtung wieder einzuschalten, kurz die Zündung einschalten (Zündschloss-Stellung II) oder die Fahrertür schließen und wieder öffnen.

Leseleuchten



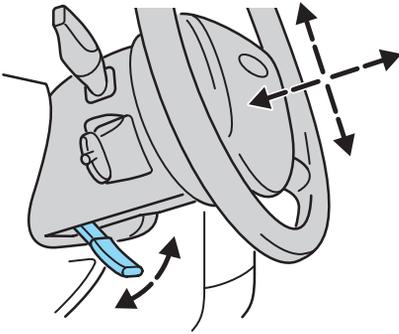
Bedienelemente

BEDIENELEMENTE AM LENKRAD

Lenkrad einstellen



Das Lenkrad darf nie während der Fahrt verstellt werden.

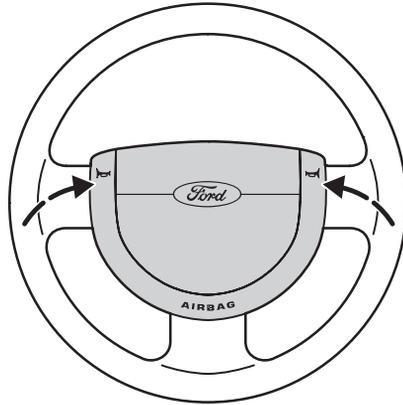


Zum Verstellen der Lenksäule Klemmhebel lösen. Die Lenkradposition kann nun stufenlos in Länge und Höhe eingestellt werden.

Durch Zurückklappen des Klemmhebels Lenksäule arretieren.

Weitere Informationen zur richtigen Sitzposition finden Sie im Kapitel *Sitze und Rückhaltesysteme*, Seite 53.

Hupe



Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

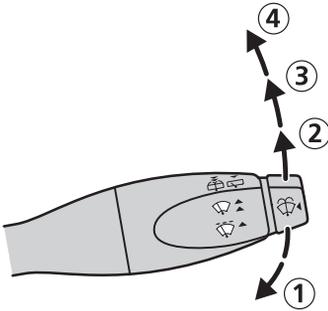
Bedienelemente

Wischerhebel

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Frontscheibe

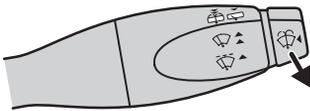
• Hebelpositionen:



- ① Einmal wischen
- ② Intervallwischen
- ③ Langsam wischen
- ④ Schnell wischen

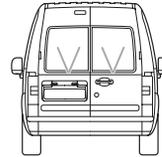
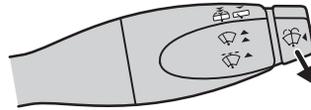
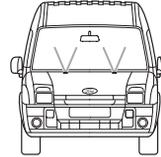
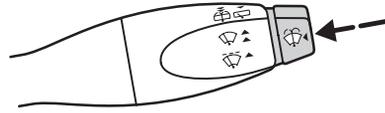
Heckscheibe

• Intervallwischen



Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

Waschen



Solange der Knopf gedrückt oder der Hebel ganz zum Lenkrad gezogen wird, arbeitet die Scheibenwaschanlage zusammen mit den Scheibenwischern.



Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

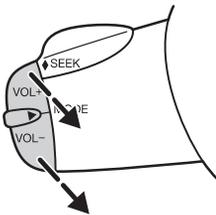
Bedienelemente

Audio-Fernbedienung

Stellen Sie Ihr Autoradio auf Radio-, Cassetten- bzw. CD-Betrieb.

Folgende Funktionen können mit der Fernbedienung eingestellt werden:

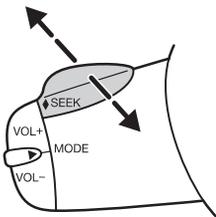
Lautstärke



Lauter: Schalter **VOL+** zum Lenkrad ziehen.

Leiser: Schalter **VOL-** zum Lenkrad ziehen.

Suchlauf

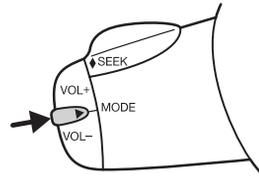


Taste **SEEK** auf dem Hebel zum Lenkrad ziehen oder zur Instrumententafel drücken:

- Bei **Radiobetrieb** Sendersuchlauf für höhere oder niedrigere Frequenzen.

- Bei **CD-Betrieb** Wechsel auf das nächste oder vorhergehende Musikstück.

Wechseln



Die seitliche Taste ► kurz drücken:

- Bei **Radiobetrieb** wird der nächste gespeicherte Sender eingestellt.
- Bei Ausstattung mit einem CD-Wechsler wird zur nächsten CD gewechselt.
- Bei **CD- oder Cassettenbetrieb** wird die laufende Verkehrsdurchsage ausgeschaltet.

Die seitliche Taste ► länger gedrückt halten:

- Bei **Radiobetrieb** wird zwischen den Wellenbereichen gewechselt.

Bedienelemente

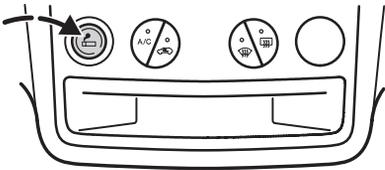
BEDIENELEMENTE AN DER INSTRUMENTENTAFEL

Druckschalter Warnblinkanlage



Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

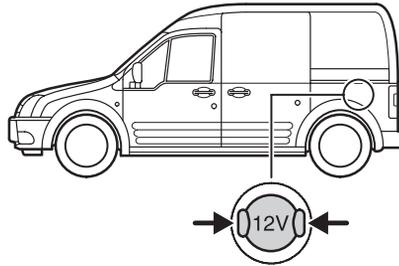
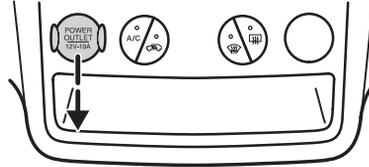
Zigarettenanzünder/Steckdosen



Um Beschädigungen zu vermeiden, Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festhalten. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, vorsichtshalber Zigarettenanzünder entfernen.

Wird durch Eindrücken des Einsatzes, auch bei nicht eingeschalteter Zündung, eingeschaltet. Bei Erreichen der nötigen Temperatur springt der Einsatz von selbst zurück.

An der Steckdose des Zigarettenanzünders können andere Stromabnehmer angeschlossen werden.



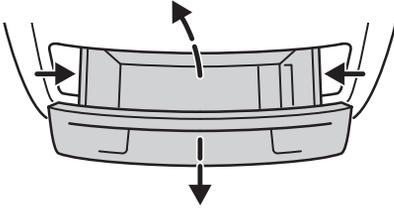
Die hintere Steckdose befindet sich hinten im Laderaum an der rechten Seite.

An den Steckdosen können Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie schneller entladen.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden oder einen passenden Stecker, der der SAE-Norm entspricht.

Bedienelemente

Ascher/Ablagefach



Zum Öffnen Ascher herausziehen.
Zum Entleeren die Klammern an der Seite des Aschers zusammen-drücken und den kompletten Ascher herausziehen.

Bei Fahrzeugen mit einer Steckdose vorn befindet sich anstelle des Aschers ein Ablagefach.

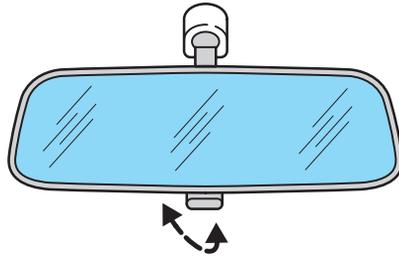
BEDIENELEMENTE IN DER MITTELKONSOLE

Druckschalter Sitzheizung

Siehe Kapitel *Sitze und Rückhalte-systeme*, Seite 55.

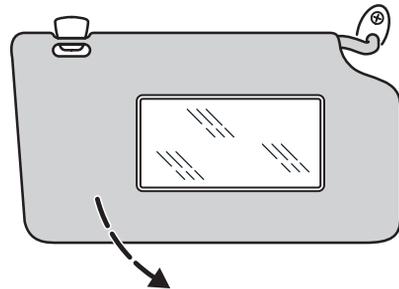
BEDIENELEMENTE IM DACHBEREICH

Innenspiegel



Zum Abblenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.

Sonnenblenden

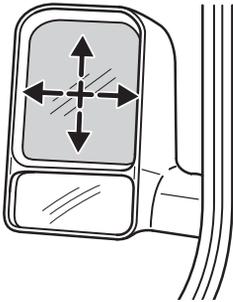


Die Sonnenblenden können aus dem Halteklipp gelöst und zur Seite geschwenkt werden.

Bedienelemente

BEDIENELEMENTE AN TÜREN

Außenspiegel manuell einstellbar

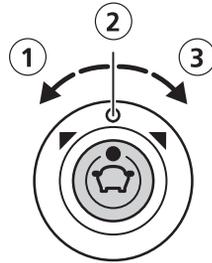


Spiegelglas des Außenspiegels in die gewünschte Richtung drücken.

Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar

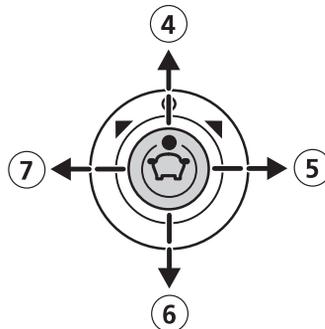
Die Außenspiegel werden beheizt, sobald die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.

Der Steuerschalter befindet sich in der Fahrertür.



- ① Linker Spiegel
- ② Aus
- ③ Rechter Spiegel

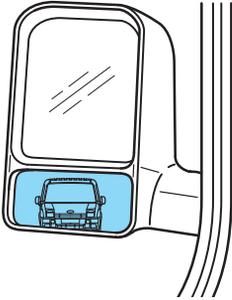
Spiegel-Kipprichtung



- ④ nach oben
- ⑤ nach rechts
- ⑥ nach unten
- ⑦ nach links

Bedienelemente

Außenspiegel mit Weitwinkel-Sicht

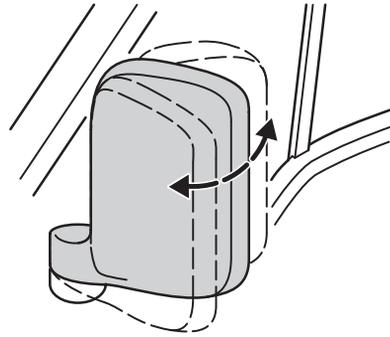


Diese Außenspiegel verringern den so genannten toten Blickwinkel nach hinten.



Die Objekte im Spiegel erscheinen kleiner und damit weiter entfernt als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes zu nachfolgenden Fahrzeugen mit den Außenspiegeln nur bedingt möglich.

Außenspiegel einklappbar



Ihr Außenspiegel lässt sich bei Bedarf, z. B. bei beengten Raumverhältnissen, manuell einklappen. Beim Zurückklappen den Außenspiegel bis zum Einrasten wieder in die Halterung drücken.

Bedienelemente

Elektrische Fensterheber



Bei elektrischen Fensterhebern stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters/Schiebedaches befinden. Verletzungsgefahr!

Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

Hinweis: Bei andauernder Betätigung der Tasten wird das System automatisch zum Schutz vor Überhitzung kurzzeitig abgeschaltet.

Taste : auf.

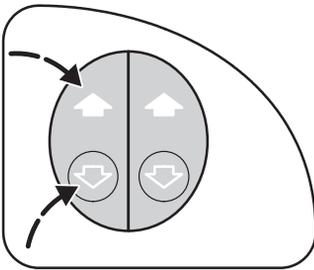
Taste : zu.

Fahrerfenster automatisch öffnen

Taste  kurz drücken. Nochmaliges Drücken der Taste  stoppt das Fenster.

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Fenster öffnen/schließen

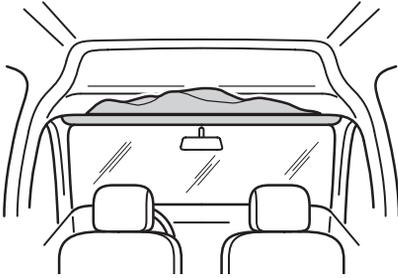


Alle Fensterheber können über Tasten in der Fahrertür betätigt werden. Die Fenster öffnen/ schließen sich, solange Sie die Taste gedrückt halten. Der Fensterheber der Beifahrertür kann auch durch den Schalter an der Beifahrertür betätigt werden.

Bedienelemente

STAURÄUME

Ablagefach Dachbereich

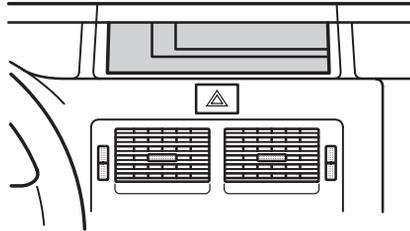


Das Ablagefach dient dazu, leichte Gegenstände, z. B. Schutzkleidung, Jacken, usw. zu transportieren.



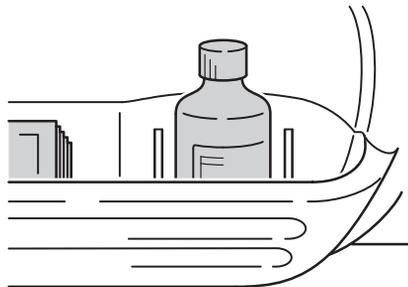
Keine festen Gegenstände im Ablagefach Dachbereich verstauen. Es besteht Verletzungsgefahr bei Unfällen.

Ablagefach Instrumententafel



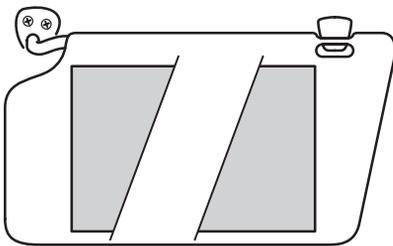
Das Ablagefach oberhalb der Instrumententafel dient zur Unterbringung von Schreibmaterial.

Türablagefächer



Die Türablagefächer befinden sich in den Innenseiten der Türen.

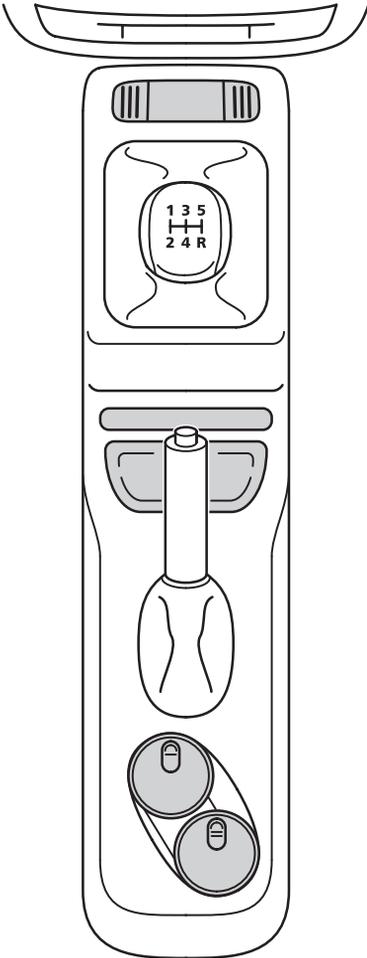
Sonnenblenden



Ein an den Sonnenblenden angebrachter Haltebügel ermöglicht das Unterbringen von Schreibmaterial.

Bedienelemente

Mittelkonsole

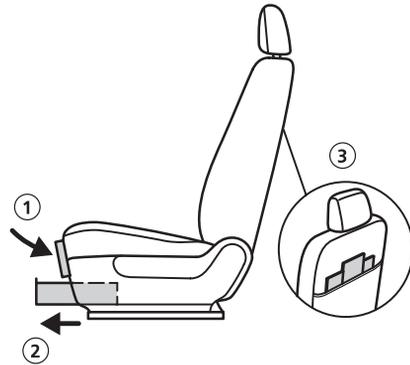


Die Mittelkonsole enthält folgende Stauräume:

- Münzenhalter
- Stifthalter
- Ablageraum
- Getränkehalter

 Getränkehalter beim Fahren nicht für heiße Getränke benutzen (Verbrühungsgefahr).

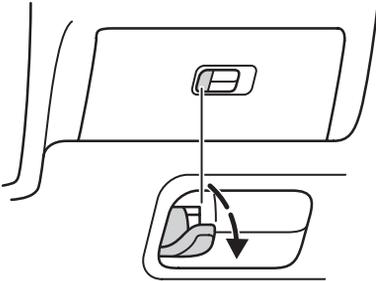
Sitze



- ① Tasche vorne am Fahrersitz.
- ② Ablagebox unter dem Beifahrersitz.
- ③ Kartentaschen an den Rückseiten der Vordersitze.

Bedienelemente

Handschuhfach Haltetasche



Am Schloss des Handschuhfachs befindet sich eine Haltetasche für den Transport von leichten Tüten.

LADERAUM

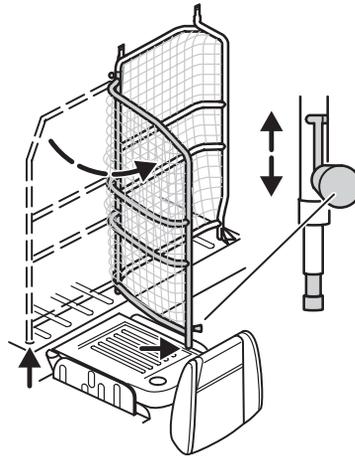
! Gepäck und andere Gegenstände im Laderaum möglichst niedrig und weit nach vorne platzieren.

! Mitgeführte Gegenstände sind gegen Verrutschen zu sichern.

Steckdose hinten

Siehe Abschnitt *Zigarettenanzünder/Steckdosen*, Seite 30.

Flexible Trennwand



Wenn der umklappbare Beifahrersitz vollständig nach vorne geklappt ist, kann die Trennwand nach vorne geschwenkt und an der Rückseite der Sitzlehne arretiert werden, um zusätzliche Ladefläche zu schaffen und dem Fahrer Schutz zu bieten.

Zuerst den Beifahrersitz vollständig nach vorne klappen. Siehe *Umklappbarer Beifahrersitz*, Seite 56. Stellen Sie sicher, dass die Lehne komplett flach aufliegt.

Zum Entriegeln der Trennwand Knopf hochziehen. Die Trennwand nach vorne schwenken und an der Rückseite der Lehne arretieren.

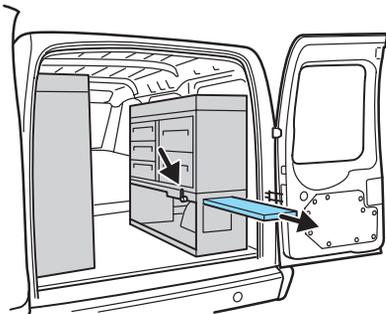
Bedienelemente

Handwerkerpack (Sonderausstattung)

Schubladeneinheit

Die maximale Last für jede kleine Schublade beträgt 25 kg (3 x 25 kg = 75 kg insgesamt für alle drei Schubladen).

Wenn nur eine große Schublade beladen ist, beträgt die maximale Last für eine Schublade 50 kg. Wenn beide große Schubladen beladen sind, darf die Gesamtlast der beiden Schubladen 75 kg nicht übersteigen.



Eine Arbeitsplatte aus Holz kann herausgezogen werden. Zum Herausziehen, Hebel nach rechts drehen.

Regal

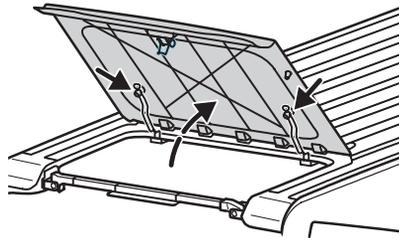
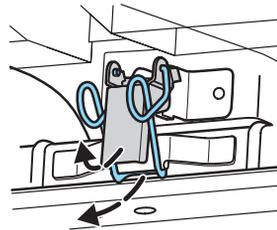
Die maximale Last jedes Regalbodens beträgt 80 kg. Die maximale Last für das komplette Regal beträgt 100 kg.

Dachklappe

Die Dachklappe ermöglicht den Transport von längeren Ladungen.

 Beim Fahren mit geöffneter Dachklappe hervorstehende Ladung sichern.

Zum Öffnen



Zuerst die Hecktüren öffnen.

Dachklappe entriegeln und so weit hochheben, bis diese in die Halterungen einrastet.

Bedienelemente

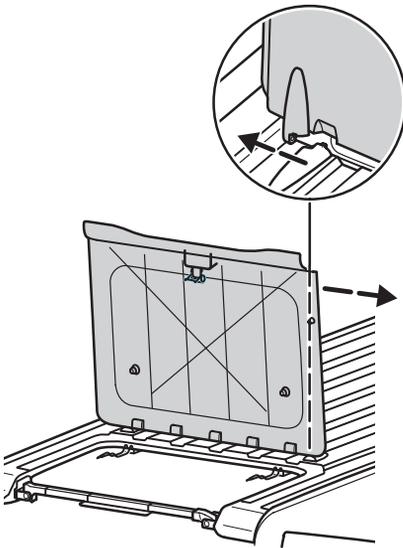
Zum Schließen

Zuerst die Hecktüren öffnen.

Dachklappe von den Halterungen lösen und herunterlassen.

Schnappriegel drücken, bis dieser einrastet.

Zum Entfernen der Dachklappe

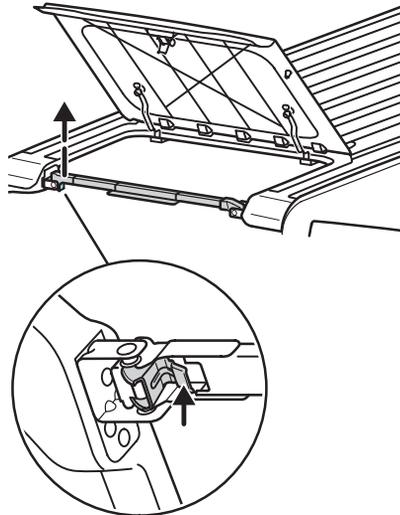


Dachklappe öffnen und von den Halterungen lösen. Dachklappe in die senkrechte Position anheben, nach rechts schieben und aus den Scharnieren aushängen.

Zum Anbringen der Dachklappe

Dachklappe in der senkrechten Position nach links in die Scharniere einführen und herunterlassen. Halterungen anbringen.

Hinteren Bügel abnehmen



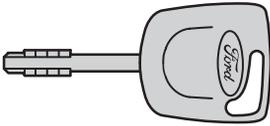
Der hintere Bügel kann abgenommen werden, um das Beladen und Entladen von längeren Ladungen zu ermöglichen.

Zuerst Dachklappe öffnen. Der Bügel kann auf der linken Seite entriegelt und ausgehängt werden.

Nach Beladen oder Entladen des Fahrzeuges den Bügel montieren.

Schließsystem

SCHLÜSSEL



Geht ein Schlüssel verloren, können Sie unter Angabe der Schlüsselnummer (auf der mitgelieferten Plakette) beim Händler Ersatz bekommen.

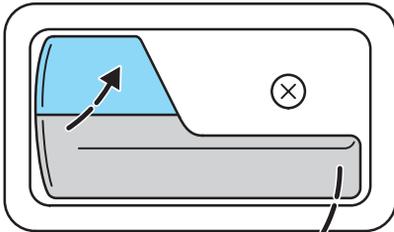
Siehe auch im Abschnitt *Elektronische Wegfahrsperre*, Seite 49.

SCHLÖSSER

Türschlösser

Fahrer-/Beifahrertür

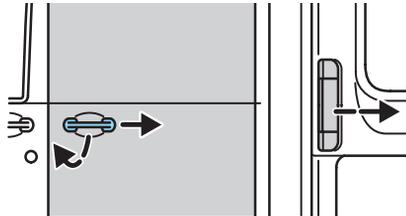
Drücken
(Tür verriegeln)



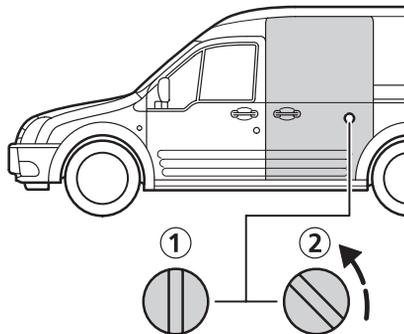
Ziehen
(Tür öffnen)

Die vorderen Türen lassen sich von außen mit dem Schlüssel oder der Funk-Fernbedienung (ausstattungsabhängig) öffnen und verriegeln. Von innen lassen sie sich mit dem Verriegelungshebel verriegeln und mit dem Türhebel öffnen.

Seitliche Schiebetür



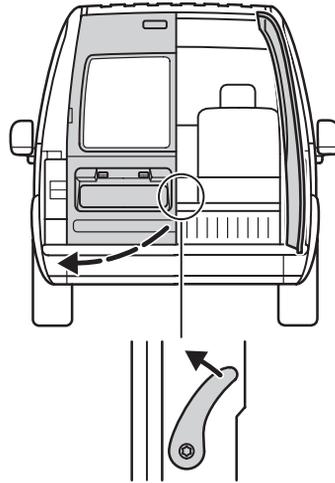
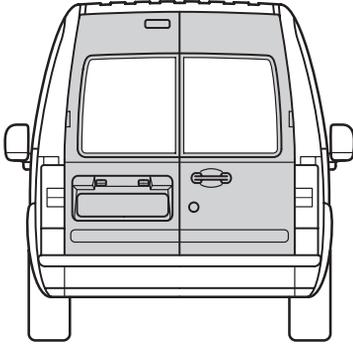
Zum Öffnen von außen bzw. von innen den Türgriff ziehen, dann die Tür nach hinten schieben.



Zum manuellen Verriegeln der Schiebetür den Drehknopf an der Türverkleidung in die Position ① drehen. Zum Entriegeln Drehknopf in die Position ② drehen.

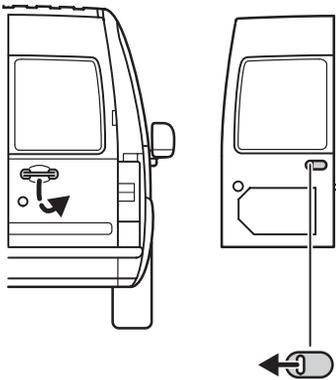
Schließsystem

Doppelflügel-Hecktüren



Niemals mit offenen Hecktüren fahren. Fahren mit geöffneten Hecktüren ist gefährlich. Abgase gelangen durch Sogwirkung in den Innenraum.

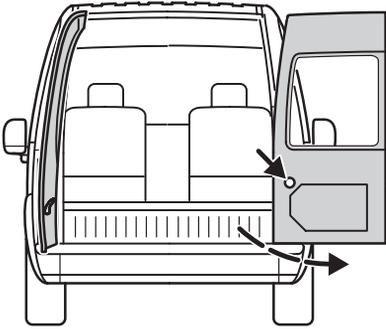
Zum Öffnen der linken Flügeltür Türgriff an der Türinnenseite ziehen.



Zum Öffnen der rechten Tür von außen den Türgriff ziehen.

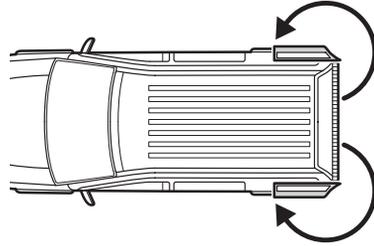
Zum Entriegeln der rechten Tür von innen den Sperrhebel nach links drücken.

Schließsystem



Die Türen lassen sich auf 180 Grad öffnen. Dazu den gelben Knopf an der Tür drücken, wenn sie sich in der 90 Grad-Stellung befindet. Die Türaufsteller rasten beim Schließen der Tür wieder ein.

Doppelflügel-Hecktüren mit Öffnungswinkel bis 250 Grad (Sonderausstattung)



Die Türen können links und rechts bis an die Außenwände des Fahrzeugs herumgeschwenkt werden. Dazu den gelben Knopf an der Tür drücken, wenn sie sich in der 90 Grad-Stellung befindet. Die Türaufsteller rasten beim Schließen der Tür wieder ein.

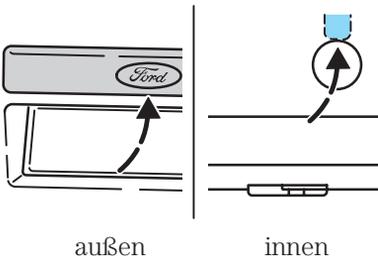
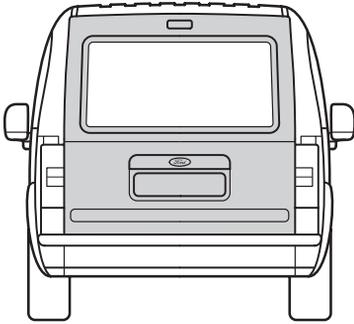


Niemals mit den Türen in dieser Position fahren.

Schließsystem

Heckschwingtür

⚠️ Niemals mit offener Heckschwingtür fahren. Fahren mit geöffneter Heckschwingtür ist gefährlich. Abgase gelangen durch Sogwirkung in den Innenraum.

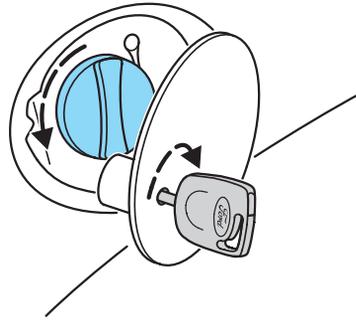


außen

innen

Zum Öffnen von außen Türgriff über dem Nummernschild ziehen.
Zum Öffnen von innen Sperrhebel im Ausschnitt der Türverkleidung nach oben drücken.

Tankverschluss



Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und Tankklappe öffnen. Den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem Zischgeräusch kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich.

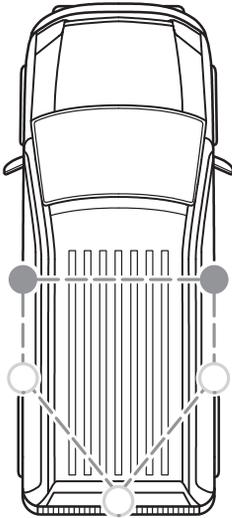
Zum Schließen Tankdeckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet.

Motorhaube entriegeln

Siehe Abschnitt *Motorhaube öffnen*, Seite 102.

Schließsystem

ZENTRALVERRIEGELUNG



Die Zentralverriegelung kann an der Fahrer-, Beifahrer- oder Hecktür aktiviert werden.

Die Zentralverriegelung kann an der Fahrer- oder Beifahrertür deaktiviert werden.

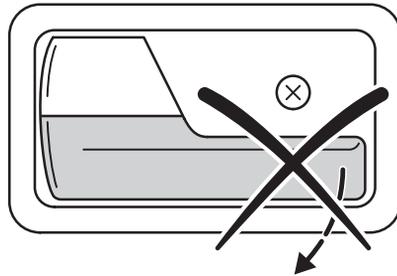
Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind, um eine ordnungsgemäße Verriegelung aller Türen zu gewährleisten.

Von außen wird das Verriegelungssystem mit dem Schlüssel oder der Funk-Fernbedienung aktiviert, von innen mit dem Verriegelungshebel über dem Türöffnungshebel an der Fahrer- oder Beifahrertür.

Die Schiebetür kann separat mit dem Verriegelungsknopf an der Tür verriegelt werden.

Das Entriegeln der Hecktüren/Heckschwingtür mit dem Schlüssel entriegelt nur diese Tür.

Zentralverriegelung mit Doppelschließung



Das System dient als zusätzliche Diebstahlsicherung und verhindert das Öffnen der Türen von innen.

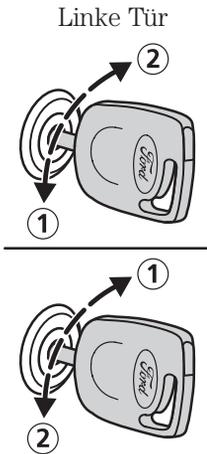


Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

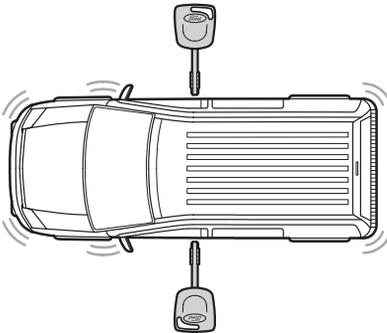
Die Doppelschließung kann nur aktiviert werden, wenn alle Türen geschlossen sind.

Schließsystem

Einschalten



Schlüssel an Fahrer-, Beifahrer- oder Hecktür innerhalb von drei Sekunden in Position ① und dann in Position ② drehen.



Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt das Aktivieren der Doppelschließung.

Wurde die Doppelschließung betätigt, ist auch die Diebstahlwarnanlage aktiviert (falls vorhanden).

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz kann auch unabhängig von der Doppelschließung aktiviert werden, indem der Schlüssel nur in Position ② gedreht wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Diebstahlwarnanlage*, ab Seite 52.

Ausschalten

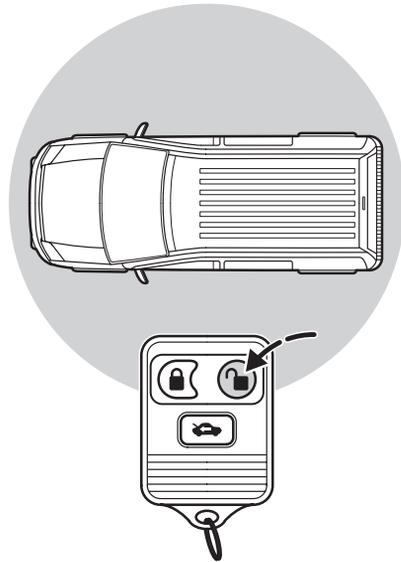
Durch Aufschließen der Fahrer- oder Beifahrertür wird die Doppelschließung ausgeschaltet.

Das Entriegeln der Hecktüren/Heckschwungtür mit dem Schlüssel entriegelt nur diese Tür.

 Bei einem evtl. Ausfall der elektrischen Anlage lassen sich die vorderen Türen einzeln mit dem Schlüssel öffnen.

Schließsystem

Funk-Fernbedienung



Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die Tabelle am Ende des Kapitels *Technische Daten*, Seite 120.

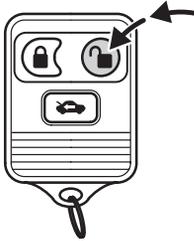
 Unbeabsichtigtes Betätigen der Taste  oder der Taste  entriegelt das Fahrzeug bzw. den Gepäckraum auch, wenn der Schlüssel nicht auf das Fahrzeug gerichtet ist (z. B. in der Tasche).

Das System ist nur betriebsfähig, wenn die Zündung in Position **0** oder **I** steht. Die Reichweite zwischen Sender (Schlüssel) und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und kann variieren.

 Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Alarmanlagen usw.). Wird die Fernbedienung durch eine Überlagerung der Funkwellen gestört, so dass das Fahrzeug weder entnoch verriegelt und die Alarmanlage nicht aktiviert werden kann, können Sie mit dem Schlüssel manuell öffnen/schließen.

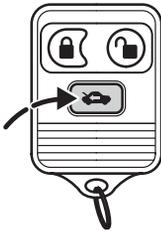
Schließsystem

Türen entriegeln



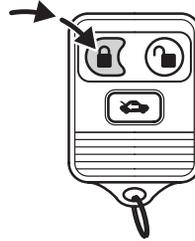
Taste  einmal drücken: Die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage werden deaktiviert, sowie die Fahrer- und Beifahrertür entriegelt.

Taste  zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken: Alle Türen werden entriegelt.



Um nur die Hecktüren und die Schiebetür zu entriegeln, Taste  einmal drücken.

Türen verriegeln



Taste  einmal drücken: Die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage sind aktiviert.

Zur Funktionskontrolle leuchten an Fahrzeugen ohne Doppelverriegelung die Blinkleuchten einmal auf. An Fahrzeugen mit Doppelverriegelung leuchten die Blinkleuchten nicht auf.

Bei Fahrzeugen mit Doppelverriegelung aktiviert zweimaliges Drücken der Taste  innerhalb von drei Sekunden auch die Doppelschließung und den Innenraumschutz.

Zur Funktionskontrolle leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.



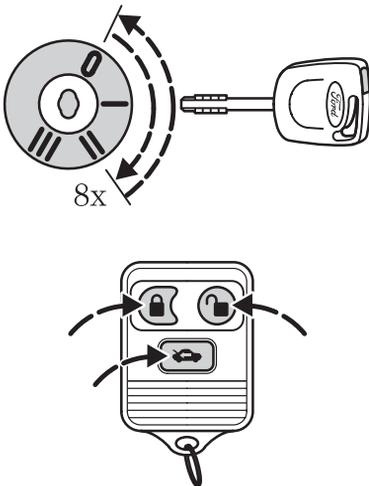
Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Schließsystem

Funk-Fernbedienung programmieren

Maximal bis zu vier Fernbedienungen (einschließlich der mit dem Fahrzeug mitgelieferten) können programmiert werden.

Hinweis: Sicherstellen, dass die Diebstahlwarnanlage deaktiviert ist und dass alle Türen geschlossen sind.



1. Zum Programmieren Zündschlüssel innerhalb von 10 Sekunden achtmal von Position 0 auf Position II drehen. Der Zündschlüssel muss in Position II enden und bleiben. Die Türverriegelungen werden betätigt, um anzuzeigen, dass eine Fernbedienung programmiert werden kann.

2. Drücken Sie nun eine der Tasten auf der neuen Fernbedienung innerhalb 20 Sekunden. Die Türverriegelungen werden betätigt, um anzuzeigen, dass die neue Fernbedienung erfolgreich programmiert wurde.

3. Wiederholen Sie Schritt 2 für alle Ihre Fernbedienungen, inklusive Ihrer ursprünglichen Schlüssel. Wenn eine Fernbedienung erfolgreich programmiert wurde, fängt die Programmierzeit von vorne an und eine weitere Fernbedienung kann 20 Sekunden lang programmiert werden.

4. Zündung wieder auf Position 0 drehen. Die Türverriegelungen werden betätigt, um anzuzeigen, dass die Programmierung beendet ist. Nur die soeben programmierten Fernbedienungen ver- und entriegeln jetzt Ihr Fahrzeug.

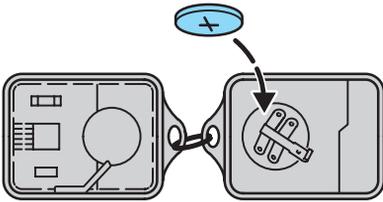
Schließsystem

Batterie wechseln

Wenn die Funk-Reichweite des Senders im Schlüssel dauerhaft nachläßt, muß die Batterie (Batterie-Typ 3V CR 2032) erneuert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Sendereinheit mit einem flachen Schraubendreher trennen.

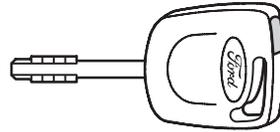


- Batterie vorsichtig mit dem flachen Schraubendreher aus der Halterung lösen. Neue Batterie mit der + -Seite nach unten in die Halterung drücken. Schlüssel-Sendereinheit in umgekehrter Reihenfolge montieren.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

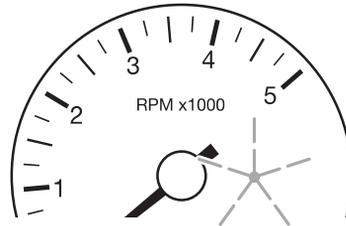
Codierte Schlüssel



Bei Auslieferung des Fahrzeugs erhalten Sie codierte Schlüssel.

Ersatzschlüssel müssen zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codiert werden.

Kontrollleuchte Wegfahrsperr



Automatisches Einschalten

Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich das System, die Kontrollleuchte im Kombiinstrument **blinkt**.

Schließsystem

Automatisches Ausschalten

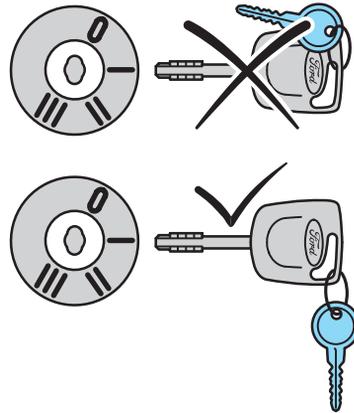
Wird die Zündung mit einem gültigen Schlüssel eingeschaltet, deaktiviert sich das System. Die Kontrollleuchte **leuchtet** für drei Sekunden **und erlischt** anschließend.

Schlüsselcode nicht erkannt

Blinkt sie stattdessen ca. eine Minute lang in schnellem Rhythmus, bzw. leuchtet sie konstant für ca. eine Minute und wechselt dann zu unregelmäßigem Blinken, wurde der Schlüsselcode nicht erkannt. Schlüssel abziehen und erneut starten.

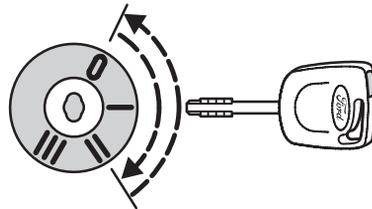
Nach einem Startversuch mit einem nicht programmierten Schlüssel ist ein erneutes Starten mit einem programmierten Schlüssel erst nach einer Wartezeit von ca. 20 Sekunden möglich.

Lässt sich der Motor nicht starten, liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Werkstatt prüfen.



! Um immer störungsfreien Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Schlüssel zu gewährleisten, die Schlüssel nicht mit Metall abschirmen.

Schlüssel-Codierung



Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln lassen sich insgesamt maximal acht Schlüssel codieren:

Schließsystem

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils 10 Sekunden** erfolgen.

1. Den ersten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
2. Den Schlüssel zurück auf Position **0** drehen und aus dem Zündschloss entfernen.
3. Den zweiten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
4. Den zweiten Schlüssel zurück auf Position **0** drehen und aus dem Zündschloss entfernen: Der Schlüssel-Codier-Modus ist aktiv.
5. Wird nun innerhalb von 20 Sekunden ein uncodierter Schlüssel in das Zündschloss gesteckt und in Position **II** gedreht, ist dieser Schlüssel durch das System codiert.
6. Nach abgeschlossener Codierung den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen und warten, bis sich nach fünf Sekunden das System aktiviert hat.

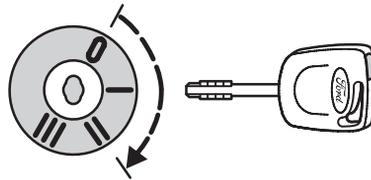
Bei nicht korrekter Codierung blinkt die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung mit dem neu codierten Schlüssel und der Motor lässt sich nicht starten.

Codierung nach 20 Sekunden Wartezeit mit eingeschalteter Zündung (Position **II**) wiederholen.



Geht ein Schlüssel verloren, die Codierung der verbleibenden Schlüssel unbedingt löschen und anschließend neu codieren. Besitzen Sie nur noch einen gültigen Schlüssel, fragen Sie Ihren Ford Händler.

Löschen der Codierung



Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln können Sie alle weiteren codierten Schlüssel unbrauchbar machen, z. B. nach Verlust:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils 5 Sekunden** erfolgen.

Befolgen Sie die ersten vier Schritte unter *Schlüssel-Codierung*:

5. Dann den zweiten Schlüssel wieder ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
6. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
7. Den ersten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen. Die Kontrollleuchte blinkt für 5 Sekunden.

Schließsystem

8. Wird während dieser 5 Sekunden die Zündung ausgeschaltet, ist der Löschvorgang abgebrochen, es werden **keine** Schlüssel gelöscht.

9. Wird der Löschvorgang nicht abgebrochen, sind alle weiteren Schlüssel, außer den beiden zur Löschung verwendeten, ungültig, bis sie erneut codiert werden.

Zusätzliche Schlüssel können jetzt wieder codiert werden.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Warnanlage wird beim Abschließen des Fahrzeuges eingeschaltet und dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube und Hecktür sowie Ausbau des Radios.

Einschalten

Die Warnanlage wird beim Abschließen des Fahrzeuges eingeschaltet.

Siehe auch in den Abschnitten *Zentralverriegelung mit Doppelschließung* ab Seite 44 und *Funk-Fernbedienung* ab Seite 46.

Automatische Einschaltverzögerung

20 Sekunden Einschaltverzögerung werden gestartet, wenn alle Türen, Motorhaube und Hecktür geschlossen sind.

Alarm

Unbefugtes Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder des Gepäckraumes löst für 30 Sekunden akustischen Alarm aus. Zusätzlich wird für die Dauer von fünf Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage gegeben.

Der Versuch, die Zündung ohne einen gültigen Schlüssel einzuschalten oder das Radio auszubauen, löst erneuten Alarm aus.

Ausschalten

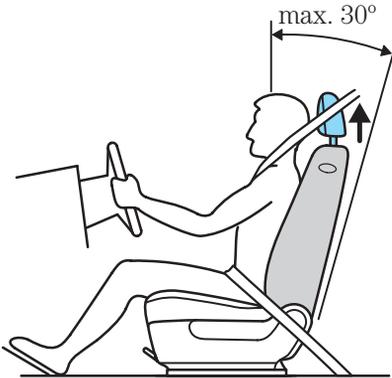
Die Diebstahlwarnanlage kann – auch im Alarmfall – durch Aufschließen des Fahrzeuges jederzeit ausgeschaltet werden.

Die Alarmauslösung über die Hecktüre wird unterbrochen, sobald die Hecktüren/Heckschwungtür mit dem Schlüssel entriegelt wird.

Sitze und Rückhaltesysteme

SITZE

Die richtige Sitzposition

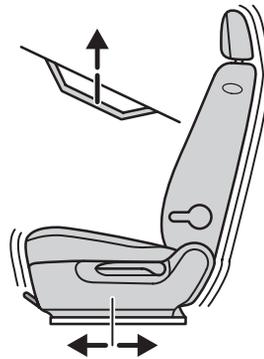


- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muss der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als ca. 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, dass Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in einer „10 vor 2“ Uhr Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

! Keine Sitz- oder Schonbezüge auf die Vordersitze montieren, die nicht speziell für Sitze mit Seiten-Airbags geeignet sind. Montage der Sitz- oder Schonbezüge nur von Fachpersonal durchführen lassen.

! Sitze nie während der Fahrt einstellen.

Längsverstellung



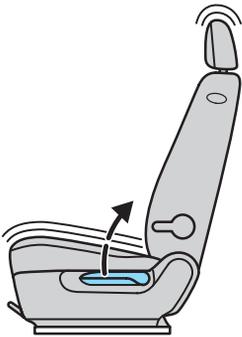
Hebel ziehen, zum Einrasten den Sitz leicht vor- und zurückbewegen.

Sitze und Rückhaltesysteme

Lendenwirbelstütze einstellen



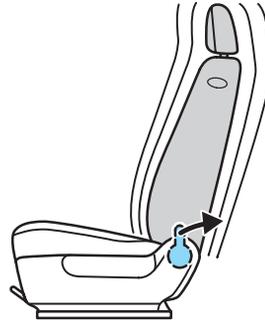
Sitz-Höhenverstellung



Den Sitz etwas entlasten und Hebel an der Sitzaußenseite nach oben ziehen. Die Höhe nach Bedarf einstellen.

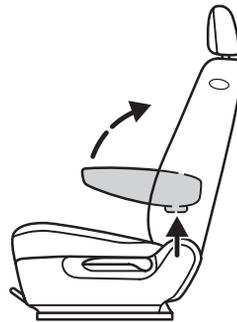
Leichtere Personen müssen sich ggf. am Lenkrad abstützen und sich dann nach unten drücken.

Lehnenneigung einstellen



Den Hebel an der Sitzinnenseite nach oben ziehen.

Armlehne

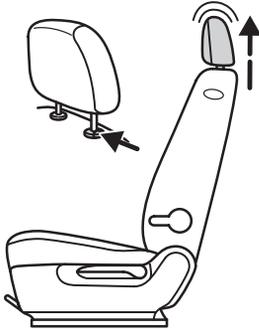


Die Armlehne lässt sich hochklappen.

Sie lässt sich auch komplett entfernen, wenn der Knopf nach oben gedrückt wird.

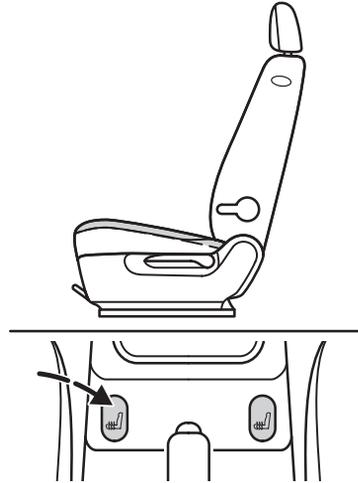
Sitze und Rückhaltesysteme

Kopfstützen



Kopfstützen durch Ziehen oder Drücken in der Höhe verstellen. Die Kopfstützen lassen sich ganz herausziehen, wenn der Sperrknopf gedrückt wird.

Beheizbare Vordersitze



Die Sitzheizung wird über Tasten auf der Mittelkonsole eingeschaltet. Die rote Markierung seitlich an der Taste zeigt die Funktion an. Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung kann ab Zündschloss-Stellung II betrieben werden.

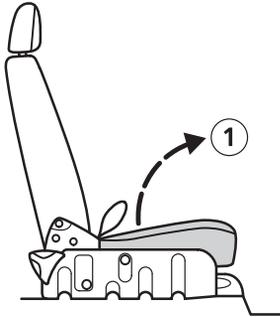


Heizen bei stehendem Motor entlädt die Batterie.

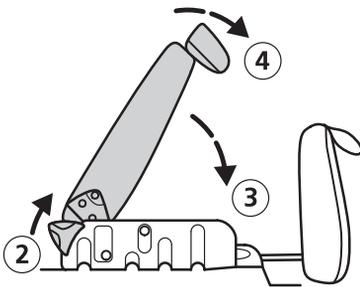
Sitze und Rückhaltesysteme

Umklappbarer Beifahrersitz

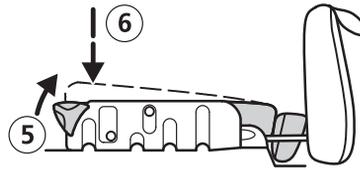
Um den Sitz umzuklappen:



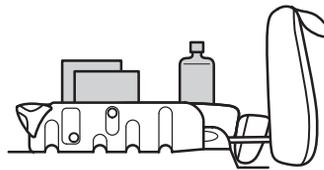
- Sitzpolster an der Schlaufe zwischen Polster und Rücksitzlehne hochziehen und nach vorne klappen (1).



- Entriegelungshebel (2) links oder rechts ziehen.
- Lehne (3) und gleichzeitig die Kopfstütze (4) nach vorne klappen. Die Lehne klappt sich nach vorne in eine geneigte Position.



- Um die Lehne vollständig nach unten zu drücken, Entriegelungshebel noch einmal ziehen (5). Mit dem Hebel in der "Entriegeln"-Position Lehne nach unten drücken (6), damit der Sitz vollständig einrastet und die Rückseite der Lehne somit eine komplett waagerechte Position einnimmt.



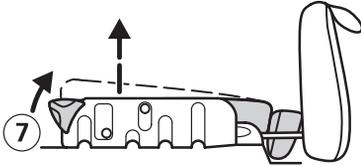
- Eine Tisch-Ablage und zwei Getränkehalter sind in die Lehne integriert.



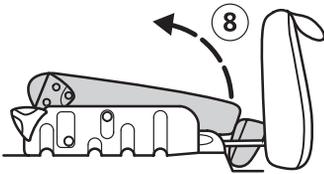
Legen Sie während der Fahrt keine Gegenstände auf die vorgeklappte Sitzlehne. Im Falle eines Unfalls oder bei heftigem Bremsen besteht Verletzungsgefahr.

Sitze und Rückhaltesysteme

Um den Sitz wieder in die originale Position zu bringen:



- Entriegelungshebel ziehen (7). Durch Ziehen des Entriegelungshebels springt die Lehne wieder in die geneigte Position.



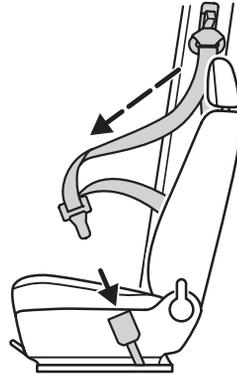
- Lehne hochklappen (8).
- Hinweis:** Beim Hochklappen der Lehne springt die Kopfstütze automatisch hoch.
- Die Sitzlehne muss beim Hochklappen mit einem hörbaren Klick einrasten.
 - Sitzpolster zurückklappen.

SICHERHEITSGURTE



- Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden.
- Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen.
- Dicke Kleidung vermeiden.
- Den Gurt möglichst eng am Körper anlegen.

Anlegen der Dreipunkt-Automatigurte



Gurt gleichmäßig abrollen. Bei ruckartigem Ziehen oder schräg stehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.



Die Schlosszunge bis zum hörbaren Klick in das Gurtschloss drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.

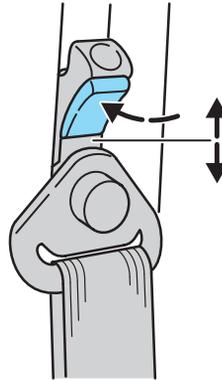
Zum Lösen des Gurtes die rote Taste am Gurtschloss drücken und den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen lassen.

Sitze und Rückhaltesysteme



Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.

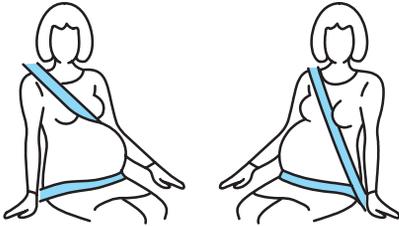
Höheneinstellung der Gurte



Sperrtaste oben am Türholm drücken und Gurtumlenkung so positionieren, dass das Gurtband richtig über die Schultermitte läuft.

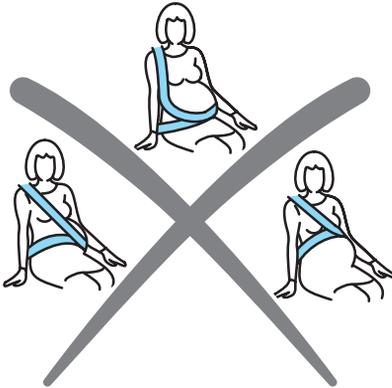
Sitze und Rückhaltesysteme

Schwangere Frauen



Der Beckengurt sollte bequem über die Hüfte und tief unter dem Bauch verlaufen. Der Schultergurt sollte zwischen den Brüsten und seitlich am Bauch vorbeigeführt werden.

Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein. Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte nur, wenn sie bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne eng angelegt sind.

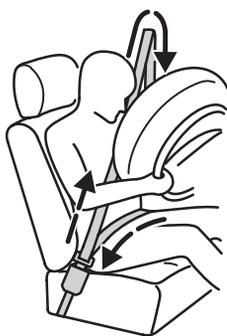


! Niemals nur den Beckengurt ohne den entsprechenden Schultergurt anlegen. Setzen Sie sich niemals auf den Beckengurt, während Sie nur den Schultergurt angelegt haben. Beides ist extrem gefährlich und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen.

! Schwangere Frauen müssen zu ihrem Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes durch einen korrekt angelegten Sicherheitsgurt gesichert sein.

Sitze und Rückhaltesysteme

Gurtstraffer

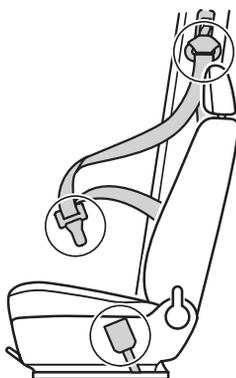


 Gurtstraffer dürfen nicht entfernt werden. Gurtstraffer, die bei einem Unfall ausgelöst wurden, müssen ersetzt werden. Arbeiten am Gurtstraffer sowie Entsorgen nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.

Das Rückhaltesystem mit Gurtstraffer am Fahrersitz vermindert das Verletzungsrisiko bei Frontalunfällen. Bei einem Auffahrunfall hilft es, den Sicherheitsgurt des Fahrers zusätzlich zu straffen. Wenn der Gurtstraffer ausgelöst wird, wird der Gurt im Schoß und Schulterbereich gestrafft.

Der Gurtstraffer wird nicht bei einem seitlichen Aufprall oder bei einer Kollision von hinten aktiviert. Siehe auch unter Abschnitt *Airbag*, Seite 61.

Pflege der Sicherheitsgurte



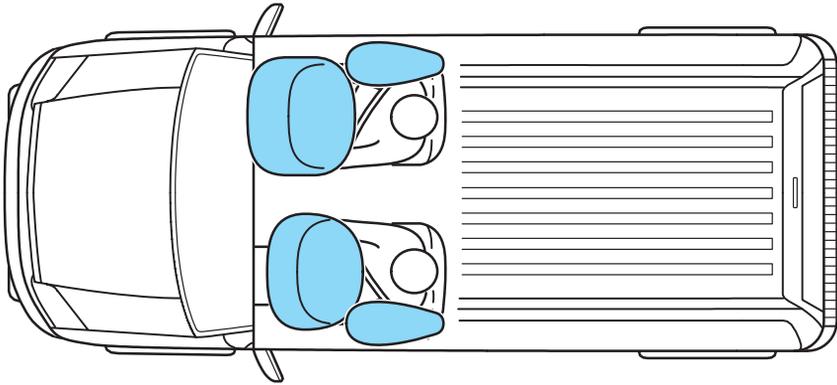
Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren.

 Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschluss zu ölen, zu reparieren oder zu verändern.

Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

Hinweise zum Reinigen der Gurte finden Sie im Abschnitt *Sicherheitsgurte reinigen*, Seite 99.

Sitze und Rückhaltesysteme



AIRBAG

Das System

Das Airbag-System besteht aus:

- aufblasbaren Nylonsäcken (zweistufiger Fahrer-Airbag/einstufiger Beifahrer-Airbag, ausstattungsabhängig) mit Gasgeneratoren
- Seiten-Airbags (Wunschausstattung)
- Gurtstraffer
- einer Reihe von Aufprallsensoren
- der Warnleuchte im Kombiinstrument
- der elektronischen Kontroll- und Diagnose-Einheit

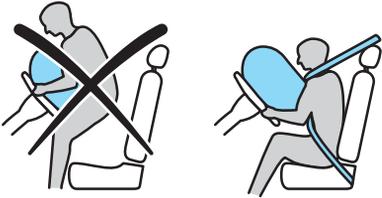
Hinweis: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine harmlose rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden.

Front-Airbags

Die Airbags wirken am effektivsten bei richtiger Einstellung von Sitz und Rückenlehne. Siehe im Abschnitt *Die richtige Sitzposition*, Seite 53.

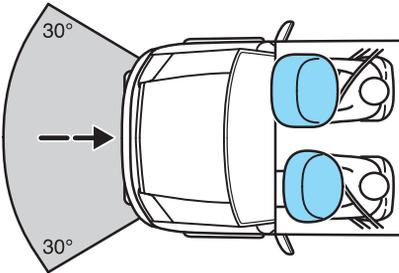
Dies ist ohnehin die ideale Sitzposition für Fahrer und Beifahrer und hilft, bei einem Unfall das Verletzungsrisiko durch ein zu nahes Sitzen zum Airbag zu mindern.

Sitze und Rückhaltesysteme

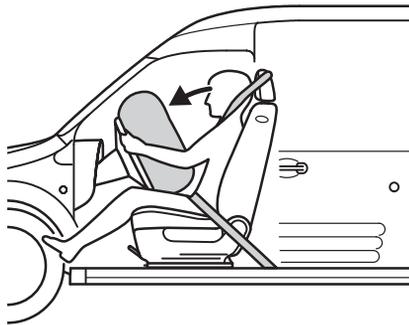


! Immer anschnallen und genügend Abstand zum Lenkrad halten. Denn nur korrekt angelegte Sicherheitsgurte halten den Körper in der Position, in der sich der Airbag am effektivsten auswirkt. Es besteht ein Verletzungsrisiko, wenn der Airbag ausgelöst wird.

! Keine Veränderungen an der Fahrzeugfront vornehmen. Sie können sich nachteilig auf das Auslösen der Airbags auswirken.



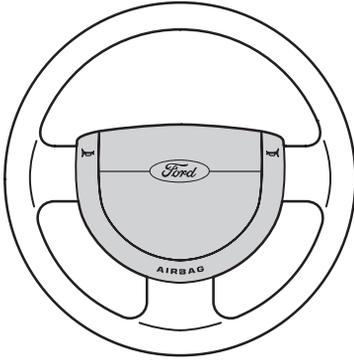
Die Front-Airbags werden bei schweren **Frontalkollisionen** oder **Kollisionen** mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30 Grad** von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich bei einem Auffahrunfall in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Front-Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.



Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden die Front-Airbags nicht aktiviert.

! Die Bereiche vor den Airbags immer freihalten, nichts kleben, vorhängen o.Ä.

Sitze und Rückhaltesysteme

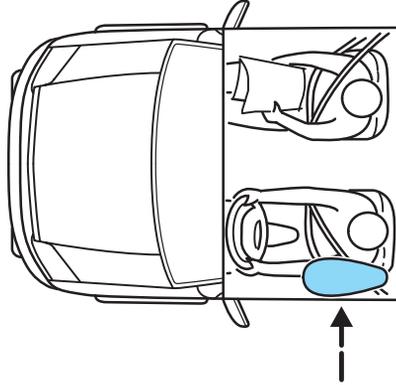


Zum Reinigen dieser Flächen nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.



Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.

Seiten-Airbags (ausstattungsabhängig)



Ein Schriftzug an den Rückenlehnen der Vordersitze weist auf die Seiten-Airbags hin.

Die Seiten-Airbags befinden sich seitlich in den Rückenlehnen der Vordersitze und werden bei schweren Kollisionen auf der Aufprallseite aktiviert.

Der Airbag entfaltet sich zwischen der Türe und dem Frontinsassen. Sobald der Airbag den Körper berührt, bremst er den Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.

Bei leichten Kollisionen sowie bei Front- oder Heckkollisionen werden die Seiten-Airbags nicht aktiviert.

Sitze und Rückhaltesysteme



 Reparaturen an den Sitzbezügen von Fahrer- und Beifahrersitz, den Sitzsensoren und der Dachverkleidung nur von Fachpersonal durchführen lassen. Unbeabsichtigtes Auslösen des Seiten-Airbags kann zu Verletzungen führen.

Seiten-Airbags nicht blockieren, versperren oder verdecken, da sich der Airbag sonst nicht richtig entfalten kann.

Keine spitzen Gegenstände in Bereiche stecken, in denen Airbags angebracht sind. Diese könnten dadurch beschädigt werden.

Keine Sitz- oder Schonbezüge auf die Vordersitze montieren, die nicht speziell für Sitze mit Seiten-Airbags geeignet sind. Montage der Sitz- oder Schonbezüge nur von Fachpersonal durchführen lassen.

Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer



Die Funktionsbereitschaft wird bei Zündschloss-Stellung II angezeigt, indem die Warnleuchte im Kombiinstrument für ca. 3 Sekunden leuchtet.

Leuchtet sie nicht auf, erlischt nicht, flackert oder leuchtet während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Sitze und Rückhaltesysteme

RÜCKHALTESYSTEME FÜR KINDER



! Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

*Originaltext nach ECE R94.01:
Extreme Hazard! Do not use a rearward facing child restraint on a seat protected by an air bag in front of it!*

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Bei der Verwendung von Kinder- oder Babysitzen sind die Anweisungen des Herstellers immer zu beachten.

! Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn die Anweisungen des Herstellers nicht korrekt befolgt werden oder wenn die Kinder- oder Babysitze in irgendeiner Weise verändert werden.

! Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder bis einschließlich 12 Jahre **oder** einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten (länderabhängig) Kinder-Rückhaltesystemen, wie z. B. Sicherheits-Babysitz, -Kindersitz oder -polster, befördert werden.

Sie gewähren zusammen mit den Sicherheitsgurten größtmöglichen Schutz.

Sitze und Rückhaltesysteme

Hinweis:

- Nach einem Unfall können Beschädigungen am Kindersitz aufgetreten sein. Dieser muss dann von einer Werkstatt überprüft werden.
- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeaufsichtigt im Kindersitz bzw. Fahrzeug zurück.
- Wenn Sie einen Kindersitz oder ein Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen, achten Sie darauf, dass die Gurtbänder nicht verdreht oder lose sein dürfen.

Platzierung von Rückhaltesystemen für Kinder

Die geeigneten Rückhaltesysteme und Sitzpositionen entnehmen Sie der Tabelle.

Sitzpositionen für Kindersitze					
Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg (ca. 0-9 Monate)	Bis 13 kg (ca. 0-2 Jahre)	9 bis 18 kg (ca. 9 Monate - 4 Jahre)	15 bis 25 kg (ca. 3 ½ - 12 Jahre)	22 bis 36 kg (ca. 3 ½ - 12 Jahre)
	Sicherheits-Babysitz		Sicherheits-Kindersitz	Sicherheits-Polster	
Beifahrersitz, ohne Airbag	U	U	U	U	U
Beifahrersitz, mit Airbag	X	X	X	X	X

U = Diese Position ist für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für die entsprechende Gewichtsguppe zugelassen sind.

X = Diese Position ist für Kinder dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.



Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Sitze und Rückhaltesysteme

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Die Rückhaltesysteme richten sich nach der Größe des Kindes:

• Babysitz



Fahrtrichtung

Kinder bis ca. 2 Jahre, die nicht mehr als 13 kg wiegen, sind am besten, korrekt gesichert, in **Babysicherheitsitzen** geschützt.

• Kindersitz



Fahrtrichtung

Kinder bis ca. 4 Jahre, die zwischen 13 und 18 kg wiegen, müssen, korrekt gesichert, in **Kindersicherheitsitzen** befördert werden.

Sitze und Rückhaltesysteme

• **Kindersicherheitspolster**



Für Kinder von 3 $\frac{1}{2}$ bis 12 Jahren mit einem Gewicht von 15 bis 36 kg empfiehlt sich ein **Kindersicherheitspolster**. Ein am Sicherheitspolster befestigter, verstellbarer Zusatzgurt gewährleistet die optimale Führung des Schultergurtes. Achten Sie dabei darauf, dass Ihr Kind aufrecht sitzt.



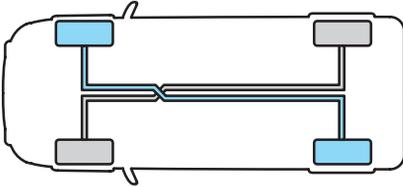
• Benutzen Sie niemals ein Sicherheitspolster nur mit einem Beckengurt.

• Legen Sie den Gurt niemals unter einen Arm des Kindes oder hinter den Rücken.

• Benutzen Sie niemals Kissen, Bücher oder Handtücher um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

BREMSEN

Zweikreis-Bremsanlage



Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.



Bei Ausfall eines Bremskreises erscheint das Pedal zunächst leichtgängiger, aber Sie brauchen danach mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsanlage von einer Werkstatt überprüfen lassen.

Scheibenbremsen



Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung.

Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

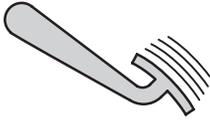
Bremsflüssigkeit



Beachten Sie die Abschnitte *Warnleuchte Bremssystem*, Seite 11 und *Brems-/Kupplungs-Flüssigkeitsvorrat*, Seite 106.

Fahren

Antiblockiersystem (ABS)

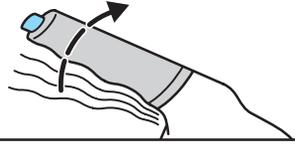


Erst wenn sich das Blockieren eines Rades ankündigt, wird das ABS aktiv. Seine Wirkung wird durch ein Pulsieren des Bremspedals angezeigt, die Lenkfähigkeit bleibt erhalten. **Auf keinen Fall das Bremspedal während des Bremsvorganges loslassen.**



Durch das ABS wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.

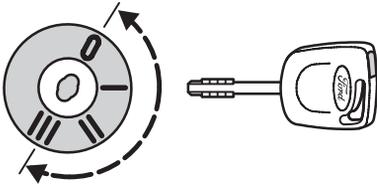
Handbremse



- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Sperrknopf drücken.
- Bei bergauf Steigung: Ersten Gang einlegen, Lenkrad vom Straßenrand weg drehen.
- Bei bergab Steigung: Rückwärtsgang einlegen, Lenkrad zum Straßenrand drehen.

Zum Lösen Bremspedal betätigen, Handbremshebel anziehen, Sperrknopf drücken und Hebel nach unten führen.

LENKRAD-/ZÜNDSCHLOSS



0 Zündung ausgeschaltet.

Das Lenkradschloss rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.

I Lenkrad lässt sich drehen. Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden, Zündschlüssel nicht zu lange in dieser Position stehen lassen.

II Zündung eingeschaltet, Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Stellung für den normalen Fahrbetrieb und die vorgeschriebene Position beim Abschleppen.

III Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position 0 zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

ALLGEMEINES ZUM STARTEN

Der Anlasser lässt sich nicht länger als 30 Sekunden (10 Sekunden bei Fahrzeugen mit einem 1,8 l Duratorq-TDdi Motor) pro Startvorgang betätigen. Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Wenn der Motor nicht angesprungen ist, Zündschlüssel auf Stellung 0 zurückdrehen und erneut starten.



Springt der Motor nicht an, siehe auch Hinweise über Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage auf Seite 77.

Fahren

MOTOR STARTEN

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Motor kalt/warm

- Kupplungspedal durchtreten und Motor starten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.



Bei Temperaturen unter $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$, vor dem Starten Zündschlüssel für mindestens eine Sekunde auf Position **II** drehen. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

- Springt der Motor nicht innerhalb 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.
- Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter *Motor überflutet* beschrieben durchführen.
- Wenn der Motor bei Temperaturen unter $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$ nicht anspringt, Gaspedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten.

Motor überflutet

- Kupplungspedal durchtreten.
- Gaspedal langsam **ganz** durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten.
- Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter *Motor kalt/warm* beschrieben, wiederholen.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

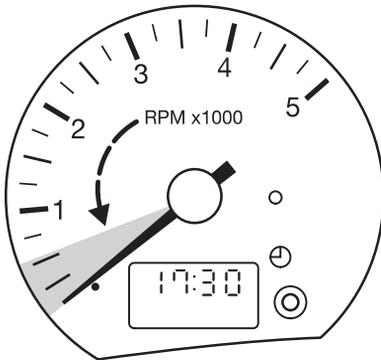
Motor kalt/Motor warm

- Kupplungspedal durchtreten, ohne das Gaspedal zu betätigen.
- Zündschlüssel auf Position **II** drehen.



- Wenn die Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen aufleuchtet, nicht starten, bevor sie erlischt.
- Den Motor ohne Unterbrechung starten bis dieser anspringt.
- Springt der Motor nicht an, gesamten Startvorgang wiederholen.
- Bei Temperaturen unter $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ kann eine Startphase von bis zu 30 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Motor abstellen



Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, dann abstellen. Auf keinen Fall Gas geben.

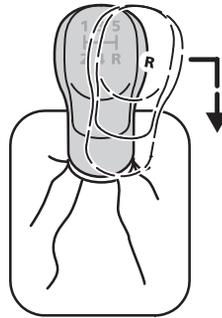
Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch, nachdem der Motoröldruck bereits auf null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß.

GANGWAHL

Schaltgetriebe

 Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsganges (bei Leerlaufdrehzahl) lassen sich vermeiden, wenn Sie bei stehendem Fahrzeug und getretenem Kupplungspedal ca. 3 Sekunden warten.



Zum Einlegen des Rückwärtsganges den Schalthebel von der Neutralstellung gegen Federdruck ganz nach rechts und dann nach hinten führen.

 Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausüben, um nicht versehentlich den 2. Gang einzulegen.

Fahren

BREMS-ANTRIEBSSCHLUPF-REGELUNG (BTCS)



Lassen Sie sich nicht durch diese aktive Fahrhilfe zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Das Prinzip



Die Antriebsschlupf-Regelung vermindert das Durchdrehen der Antriebsräder.

Das System könnte aktiv werden, wenn Sie auf glatter Fahrbahn oder weichem Untergrund beschleunigen oder am Berg anfahren.

Bei niedriger Geschwindigkeit gleicht das System Drehzahlunterschiede zwischen den beiden Antriebsrädern aus für eine bessere Haftung.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Kontrollleuchte Brems-Antriebsschlupf-Regelung (BTCS)*, Seite 10.

TANKEN

Tank füllen

Siehe auch Abschnitte *Warnleuchte Kraftstoffreserve* Seite 10, *Tankanzeige* Seite 13, *Tankverschluss*, Seite 43 und *Kraftstoff*, Seite 111.



Ausgelaufener Kraftstoff kann eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen. Nicht weitertanken, nachdem die Zapfpistole zum zweiten Mal abgeschaltet hat, weil sonst der Ausdehnungsraum im Tank mitgefüllt wird. Kraftstoff könnte bei Erwärmung überlaufen.



Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems. Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen.

Falscher Kraftstoff



Falls Sie falschen Kraftstoff getankt, oder Additive beigemischt haben, **versuchen Sie nicht, den Motor zu starten**. Dies kann zu Motorschäden führen.

Fahren mit Katalysator

- Kraftstofftank nie ganz leerfahren.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- Motor nicht mit abgezogenen Zündkerzensteckern laufen lassen.
- Fahrzeug bei betriebswarmem Motor nicht anschieben oder anschleppen. Starthilfekabel verwenden.
- Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

Parken

! Vermeiden Sie das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).

FAHREN MIT ANHÄNGER

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis 12 % Steigung und bis zu einer Höhe von 1 000 m über dem Meeresspiegel festgelegt.

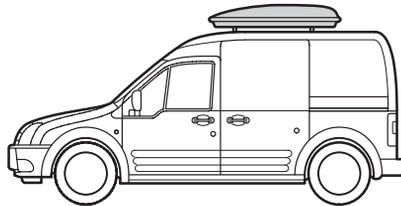
Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer.

Deshalb gilt die Faustformel: für jede angefangenen 1 000 m über 1 000 m Meereshöhe ist das max. zulässige Gespanngewicht um 10 % zu reduzieren.

Steilstrecken

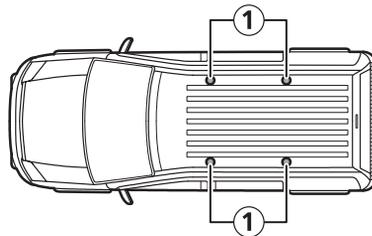
! Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch ABS geregelt.

DACHGEPÄCKTRÄGER



! Fahren mit Dachlast verändert die Fahreigenschaften spürbar negativ.

Befestigungspunkte siehe Grafik.



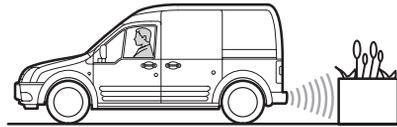
Fahren

VERSTÄRKTE FEDERN HINTEN (Sonderausstattung)

Die verstärkten Federn hinten regulieren die Bodenfreiheit bei hecklastig oder ungleichmäßig beladenem Fahrzeug, um das Fahrverhalten zu stabilisieren.

PARK-PILOT

 Die Einparkhilfe ist ein Zusatzsystem, welches nicht die Aufmerksamkeit und die Sorgfaltspflicht des Fahrers beim Rückwärtsrangieren ersetzen kann. Besonders im Nahbereich (Abstand von ca. 30 cm) können manche Objekte, die sich ober- und unterhalb der Sensoren befinden, nicht erfasst werden und somit zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen. Ultraschallwellen-Erzeuger, starker Regen oder ungünstige Reflexionsbedingungen können die Funktion der Sensoren beeinträchtigen. Objekte mit ultraschallabsorbierenden Oberflächen können aus physikalischen Gründen nicht immer erfasst werden.



Beträgt der Abstand zwischen Hindernis und Heckstoßfänger 180 cm oder weniger, ertönt ein Intervallton. Bei Verringerung des Abstandes wird der Intervallton schneller und bei einem Abstand unter 25 cm wird er zu einem Dauerton.

Die Aktivierung erfolgt automatisch beim Einlegen des Rückwärtsgangs bei eingeschalteter Zündung.

 Vorsicht bei montierter Anhängerkupplung.

Das System wird automatisch deaktiviert, wenn von Ford genehmigtes Anhängzubehör angeschlossen wird.

Für eine ordnungsgemäße Funktion sind die Sensoren frei von Schmutz, Eis und Schnee zu halten (Reinigung mit scharfen oder spitzen Gegenständen vermeiden).

Ein Systemfehler beim Einschalten der Zündung oder beim Einlegen des Rückwärtsganges wird nach Einschalten der Zündung durch einen Warnton von 3 Sekunden Dauer angezeigt. Das System wird automatisch deaktiviert, wenn ein Systemfehler vorliegt.

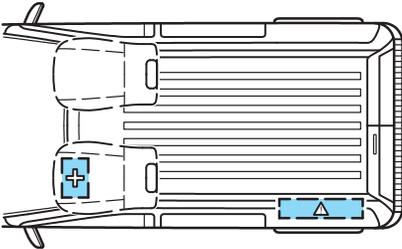
Selbsthilfetipps

WARNSBLINKANLAGE



Druckschalter bis zum Einrasten drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

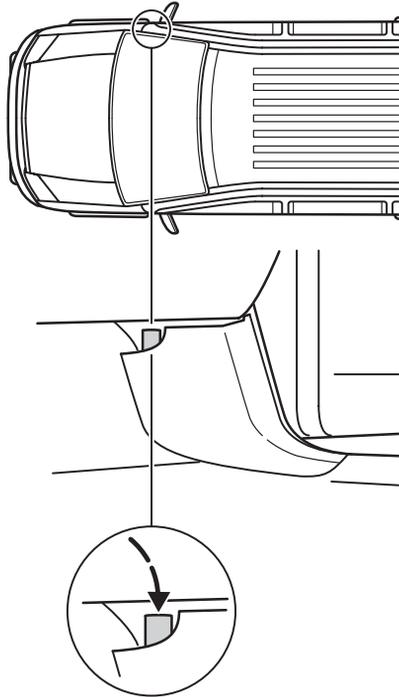
VERBANDKASTEN UND WARNDREIECK



Der Verbandkasten kann unter dem Fahrersitz aufbewahrt werden.

Im Laderaum, unten an der Heckwand, ist ein Halteband zum Befestigen eines Warndreiecks vorgesehen.

SICHERHEITSSCHALTER KRAFTSTOFFEINSPRITZ- ANLAGE (Fahrzeuge mit Benzinmotor)



Die Abschaltung der Kraftstoffzufuhr erfolgt durch Unfall oder plötzliche Erschütterungen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Selbsthilfetipps

Der Schalter ist in der Seitenwand vor der rechten Tür installiert.

Ob der Stromkreis unterbrochen ist, erkennt man am herausgehobenen Einschaltknopf.



Sicherheitsschalter bei Undichtigkeit der Leitungssysteme, nach Unfällen bzw. bei Kraftstoffgeruch nicht einschalten.

Einschaltanweisung

- Lenkrad-/Zündschloss auf Position **0** stellen.
- Kraftstoffanlage auf Undichtigkeit überprüfen.
- Ist die Kraftstoffanlage in Ordnung, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb. auf Vorderseite).
- Lenkrad-/Zündschloss für einige Sekunden auf Position **II** stellen und anschließend wieder zurück auf Position **I**.
- Kraftstoffanlage erneut auf Undichtigkeit überprüfen.

LAMPENWECHSEL

Licht und Zündung ausschalten.

Lampen nie am Glaskolben anfassen. Nur Glühlampen mit UV-Filter einbauen. Eine schadhafte Glühlampe immer durch eine neue des gleichen Typs ersetzen. Anschließend korrekte Funktion prüfen

Beim Lampenwechsel das Lampenglas mit einem feuchten Tuch abwischen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden.



Nach jedem Wechsel der Lampen die Scheinwerfereinstellung in einer Werkstatt überprüfen lassen.

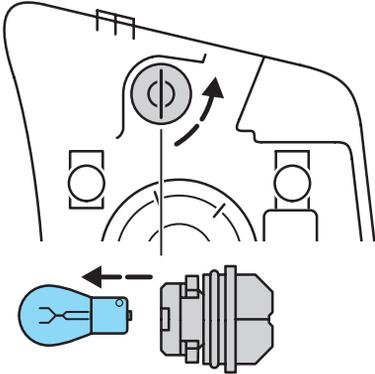


Der Lampenbetrieb führt zu einer starken Erwärmung der Lampen und des Lampenbereiches. Schalten Sie vor dem Wechsel die Lampen aus und lassen Sie die Lampen abkühlen.

Selbsthilfetipps

Vordere Blinkleuchten

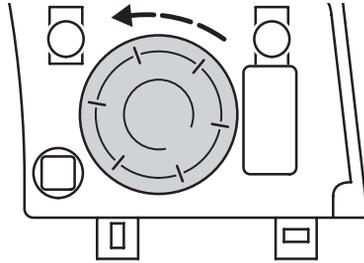
Kugellampe, 21 Watt, orange



Lampenfassung nach links drehen und herausziehen. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausziehen.

Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge auf den Sitz der Führungsnasen achten.

Öffnen der Lampeneinheit



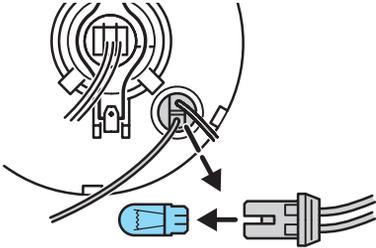
Abdeckkappe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge darauf achten, dass der Pfeil auf der Abdeckung nach oben zeigt.

Selbsthilfetipps

Parklicht

Glassockellampe, 5 Watt

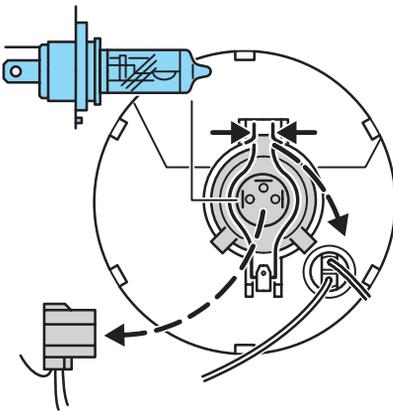


Abdeckkappe entfernen und Lampenfassung herausziehen. Lampe herausziehen und wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Abblendlicht/Fernlicht

Halogenlampe H4, 55/60 Watt

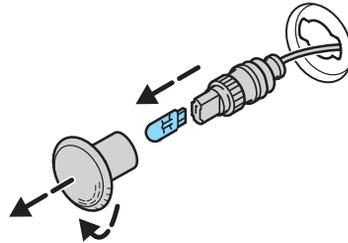


Lampenstecker abziehen. Drahtbügel aufklappen und Lampe herausziehen. Lampe wechseln.

Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge darauf achten, dass der Drahtbügel richtig am Lampengehäuse einrastet.

Seitliche Blinker

Glassockellampe, 5 Watt



Blinkerglas bis zum Anschlag nach rechts drehen und herausziehen.

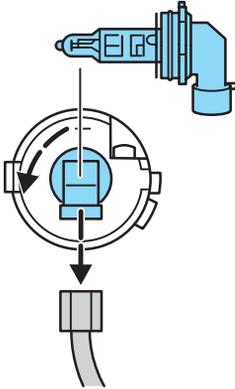
Lampenfassung festhalten, Glas nach links drehen und abziehen. Lampe aus der Fassung ziehen und wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Nebelscheinwerfer

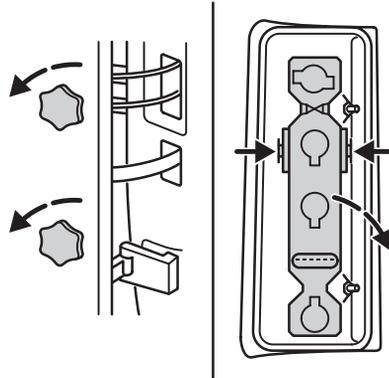
Halogenlampe H11, 55 Watt



Hinter die Frontschürze greifen und Lampenstecker abziehen. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen. Die Lampe mit integrierter Fassung wechseln.

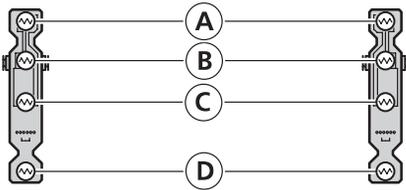
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Rückleuchten



Vom Innenraum aus die beiden Flügelmuttern des Lampengehäuses entfernen und Gehäuse von außen abnehmen. Lampenträger vom Gehäuse trennen. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Selbsthilfetipps

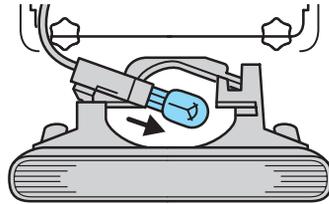
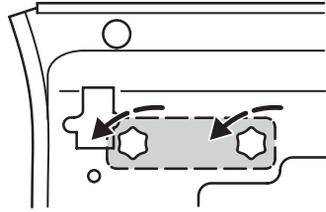


- (A) Brems-/Schlusslicht
21/5 Watt
- (B) Blinklicht
21 Watt
- (C) Rückfahrlicht
21 Watt
- (D) Nebelschlusslicht
21 Watt

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.
Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.

Mittlere Zusatz-Bremsleuchte

Glassockellampe, 5 Watt



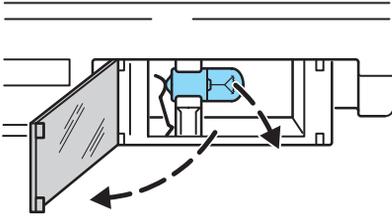
Die beiden Flügelmuttern des Lampengehäuses entfernen. Gehäuse von außen abnehmen. Lampe aus der Fassung ziehen und wechseln. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Kennzeichenleuchte

Fahrzeuge mit Heckschwingtür

Kugellampe, 10 Watt

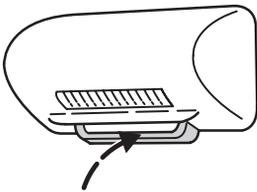


Die Blende öffnen und Lampe wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Fahrzeuge mit Doppelflügel-Hecktüren

Glassockellampe, 5 Watt

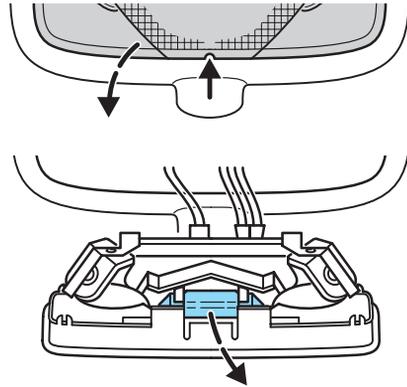


Abdeckkappe vorsichtig mit einem geeigneten Schraubendreher von unten nach oben abdrücken. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Innenleuchten

Soffitte, 10 Watt



Hierzu wird als Werkzeug ein flacher Schraubendreher benötigt.

Innenleuchte ausschalten. Leuchte mit flachem Schraubendreher an der Seite gegenüber dem Schalter herausheben. Reflektor entriegeln.

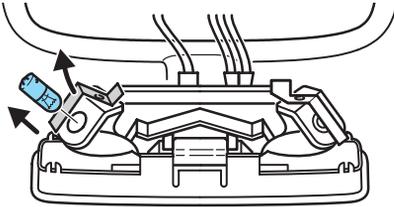
Lampe auswechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Leseleuchten

Kugellampe, 5 Watt

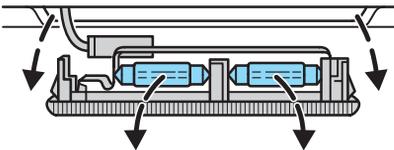


Innenleuchte ausschalten. Leuchte mit flachem Schraubendreher an der Seite gegenüber dem Schalter herausheben. Reflektor entriegeln.

Die Lampen können nach Wegschwenken der Kontaktplatte ausgetauscht werden.

Innenleuchten hinten

Soffitte, 10 Watt



Leuchte vorsichtig herausheben und Lampe austauschen.

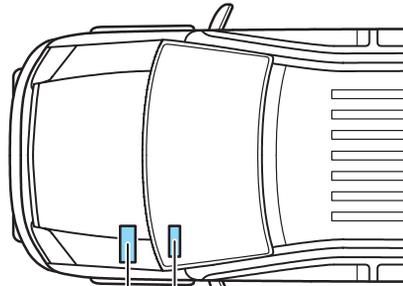
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

SICHERUNGEN



Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung alle Stromverbraucher aus.

Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue gleicher Amperezahl ersetzen.



Zusatzsicherungskasten

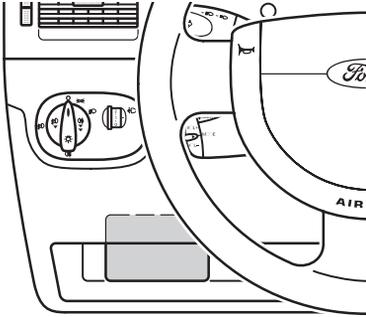
Zentraler Sicherungskasten



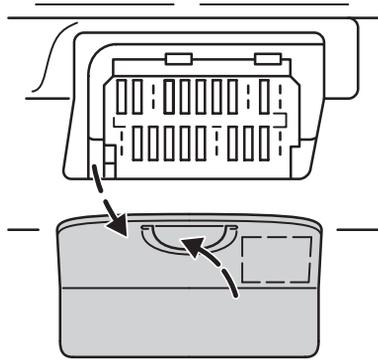
Durch unsachgemäße Änderungen am elektrischen oder am Kraftstoffsystem wird die Sicherheit gefährdet. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Motorschadens. Lassen Sie Arbeiten an diesen Systemen sowie den Austausch von Relais und entsprechend beschriebenen Sicherungen nur durch Fachpersonal durchführen.

Selbsthilfetipps

Zentraler Sicherungskasten



Der zentrale Sicherungskasten befindet sich links unterhalb der Instrumententafel.



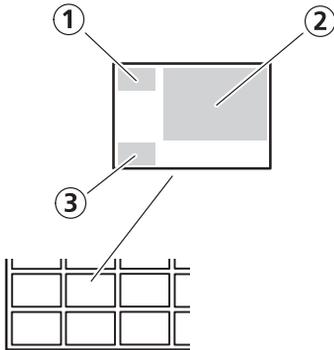
Um an den Sicherungskasten heranzukommen, Abdeckung entfernen.

Ein Aufkleber mit der Sicherungsbelegung befindet sich auf der Abdeckung. Die Sicherungsbelegung ist modellabhängig.

Selbsthilfetipps

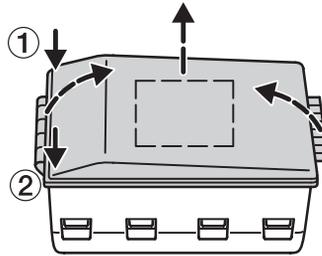
Aufkleber Sicherungsbelegung

Der Aufkleber zeigt rechteckige Felder für die Sicherungen und Relais. Diese Felder enthalten folgende Informationen:



- ① Nummer der Sicherung.
- ② Symbol für die Funktion, vergleiche Tabelle auf den folgenden Seiten.
- ③ Ampere-Zahl der Sicherung.

Zusatz-Sicherungskasten



Der Zusatz-Sicherungskasten befindet sich hinten im Motorraum.

Verschluss und Scharnier an der Seite des Deckels entriegeln und Deckel abheben.

Beim Verschließen den Deckel auf beiden Seiten des Scharniers (Position ① und ②) herunterdrücken.

Hinweis: Lassen Sie die MAXI-Sicherungen (Sicherungen 1-9 im Zusatz-Sicherungskasten) von einer Werkstatt auswechseln.

Die folgenden Sicherungen sind auf den Sicherungsbelegungs-Tabellen in Ihrem Fahrzeug mit dem Symbol „Siehe Bedienungsanleitung“ gekennzeichnet.

Selbsthilfetipps

Zusatz-Sicherungskasten im Motorraum		
Sicherung	Amperezahl	Abgesicherte Stromkreise
12	15	Kraftstoffpumpe (nur Dieselmotoren)
18	40	Motor-Zuheizer II (nur Dieselmotoren)
	10	HEGO-Sensoren (nur Benzinmotoren)
26	10	Klimaanlage Kompressor Kupplung

Zentraler Sicherungskasten		
Sicherung	Amperezahl	Abgesicherte Stromkreise
31	15	Audiosystem (Speicher und Stromversorgung)
40	7,5	Audiosystem (Zubehör)
48	7,5	Warnblinkanlage, Türschloss, Park-Pilot-Modul, Kombiinstrument, PATS-Modul (Wegfahrsperr)
59	7,5	Schalter Klimaanlage
61	15	Blinker, Türverriegelungsmodul

Selbsthilfetipps

Symbole im Sicherungskasten

Symbol	Bedeutung
	Bedienungsanleitung beachten
	Airbag
	ABS
	Abblendlicht/ Tagesfahrlicht
	Fernlicht
	Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchten
	Lichtschalter
	Frontscheiben- wischer
	Heckscheibenwischer

Symbol	Bedeutung
	Beheizbare Front- scheibe
	Beheizbare Heckschei- be
	Beheizbare Außen- spiegel
	Elektrisch einstellbare Außenspiegel
	Elektrische Fensterhe- ber vorn
	Beheizbare Sitze
	Lüfter
	Zigarettenanzünder, Steckdose
	Hupe

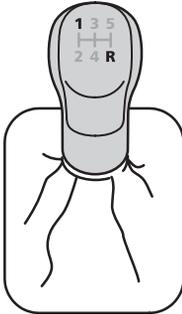
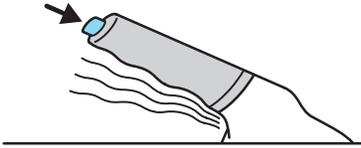
Selbsthilfetipps

Symbol	Bedeutung
	Motor-Steuerung
	Kraftstoffpumpe (Dieselmotor)
	Diesel-Vorglühung
	Batterie, Drehstromgenerator, Diagnoseanschluss
	Instrumenten- beleuchtung, Motor-Steuerung
	Begrenzungslicht, Nummernschildbe- leuchtung, Tagesfahr- licht (nur Skandina- vien)
A/C	Klimaanlage
	Zentralverriegelung
12V	Steckdose hinten

Symbol	Bedeutung
	Klimaanlageschalter, Beheizbare Front- scheibe, Zusatzheizung
	Heizungsgebläse
	Zündung, Zentraler Sicherungskasten
	Motor-Zuheizer I + II (Dieselmotor), Diesel Zusatzheizung
	Zündung
	Bremsleuchte
	Innenleuchten
	Rückfahrlicht, Beheizbare Waschdü- sen
	Wasserabscheider

Selbsthilfetipps

RADWECHSEL



- Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit.

- Warndreieck aufstellen.
- Auf festen und ebenen Untergrund für den Wagenheber achten.
- Wenn nötig, mit Unterlegkeilen sichern.
- Vorderräder in Geradeausstellung ausrichten.
- Zündung ausschalten, Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang einlegen.



Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, dürfen nur Radwechsel durchgeführt werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind verboten.



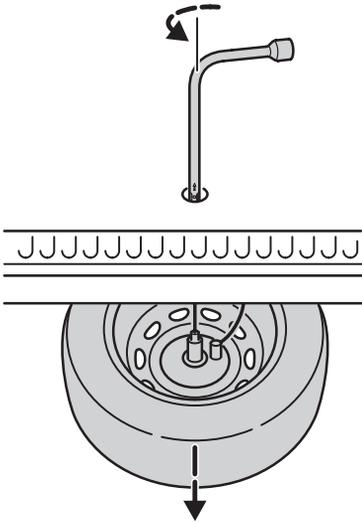
Sind die Reifen Ihres Fahrzeugs mit einem laufrichtungsgebundenen Profil versehen, achten Sie beim Reifenwechsel stets darauf, dass die Pfeile bei Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs in Laufrichtung zeigen. Die Pfeile an beiden Seitenwänden des Reifens kennzeichnen die Laufrichtung.

Bei Verwendung des Reserverads gegen die Laufrichtung muss so schnell wie möglich die Laufrichtung des Reifens in einer Werkstatt korrigiert werden.

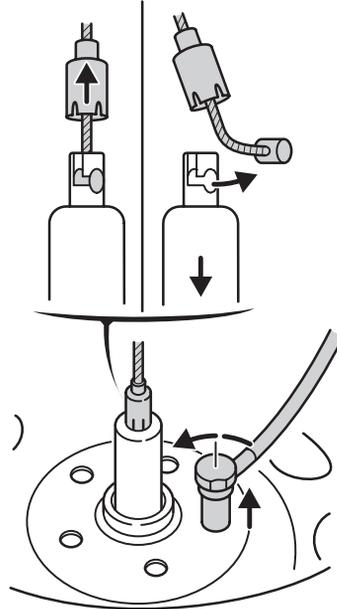
Selbsthilfetipps

Reserverad

 Verwenden Sie nur genehmigte Felgen- und Reifengrößen. Ansonsten könnte das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis würde erlöschen.



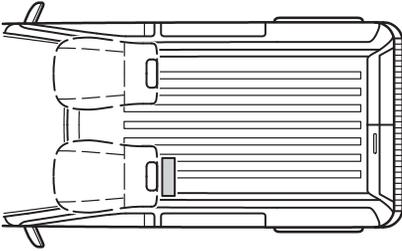
- Zum Herablassen des Reserverades den mit dem Radmutternschlüssel kombinierten Sechskant vollständig in das Führungsloch schieben. Den Radmutternschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Reserverad vollständig herabgelassen ist und ein wenig Spiel im Stahlseil ist.



- Zum Aushängen des ersten Stahlseils Deckel abschrauben und zurückziehen, dann den Nippel am Ende des Stahlseils um 90 Grad drehen.
- Zum Lösen des Sicherungskabels Mutter abschrauben.

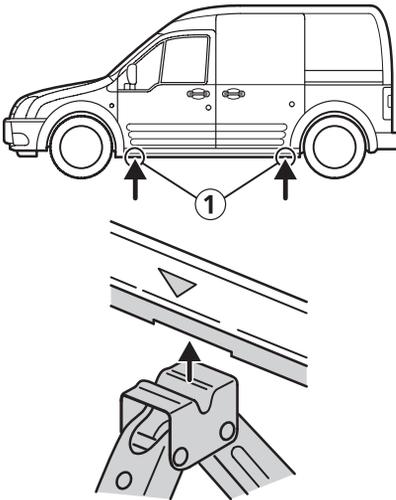
Selbsthilfetipps

Wagenheber



Der Wagenheber und Radmutter-schlüssel befinden sich in der Tasche hinter dem Fahrersitz.

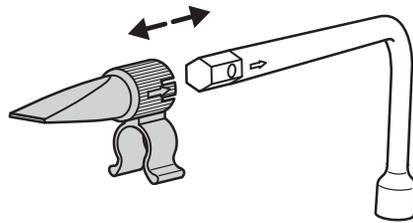
Anhebepunkte



Der Bordwagenheber darf nur an bestimmten Stellen ① unter den Türschwelleren angesetzt werden. Durch Einprägungen im Türschwellerbereich sind diese Stelle leicht erkennbar.

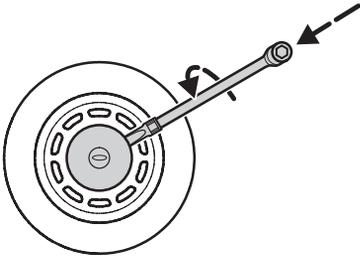
Rad abnehmen

- Vorderräder in Geradeausstellung ausrichten.
- Zündung ausschalten.
- Handbremse anziehen und Rückwärts- oder ersten Gang einlegen.
- Passagiere aussteigen lassen.
- Fahrzeug mit passenden Unterlegkeilen gegen Wegrollen oder Wegrutschen sichern.

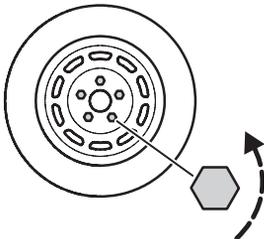
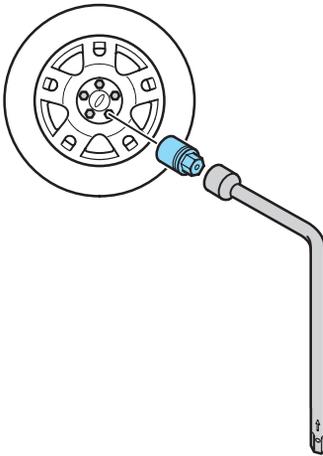


- Flachen Aufsatz auf den Radmutter-schlüssel stecken.

Selbsthilfetipps



- Radmutternschlüssel mit dem flachen Ende zwischen Felge und Radkappe ansetzen und durch Drehen die Radkappe abdrücken.



- Felgenschlüssel auf das Felgenschloss aufsetzen (falls vorhanden).
- Radmuttern etwas lösen.



Der Wagenheber muss genau senkrecht zum Anhebungspunkt des Fahrzeugs angesetzt werden.

- Sicherstellen, dass der Wagenheber mit der ganzen Auflagefläche auf festem Untergrund steht. Andernfalls Fahrzeug wieder absenken und Wagenheber erneut ansetzen.
- Fahrzeug mit Wagenheber soweit anheben, bis das Rad über dem Boden schwebt.
- Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.

Anhand des Felgenschloss-Passes können Felgenschlösser und Felgenschlüssel ersetzt werden (falls vorhanden).

Selbsthilfetipps

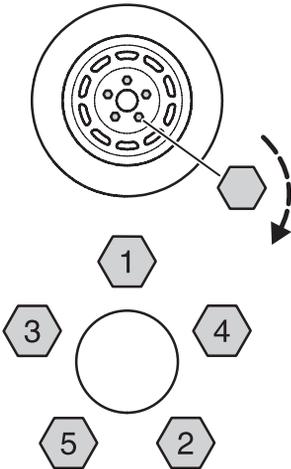
Rad montieren

! Leichtmetallfelgen dürfen **nie** mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.

- Rad auf die Radbolzen schieben. Radmuttern mit der konischen Seite zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen.

Hinweis: Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (ein bis zwei Wochen) befestigen.

- Wagen absenken und Wagenheber entfernen.

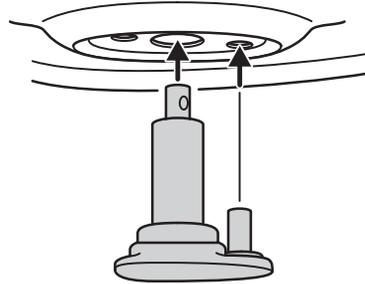


- Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge festziehen.

- Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.

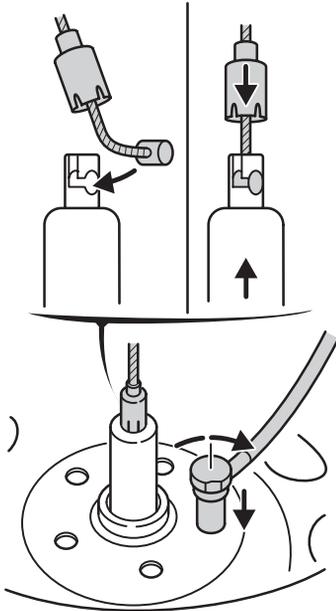
Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck überprüfen.

Defektes Rad verstauen

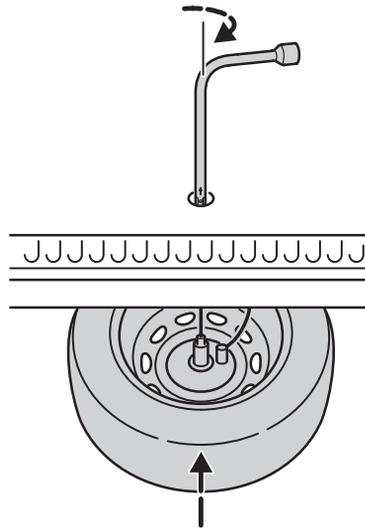


- Den Führungsbolzen durch die Öffnungen des Rades führen und das Rad mit der Außenseite nach unten flach auf dem Boden legen.

Selbsthilfetipps



- Stahlseil mit dem Nippel einhängen und Abdeckung anschrauben.
- Sicherungskabel anschrauben.



- Zum Anheben des Rades den mit dem Radmutternschlüssel kombinierten Sechskant vollständig in das Loch schieben. Den Radmutternschlüssel im Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad vollständig angehoben und fest angezogen ist.
- Radmutternschlüssel, Felgenschlüssel (falls vorhanden), Wagenheber und Wagenheberstange verstauen und sichern.

Selbsthilfetipps

BATTERIE

Wartung

Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Aus- und Einbau

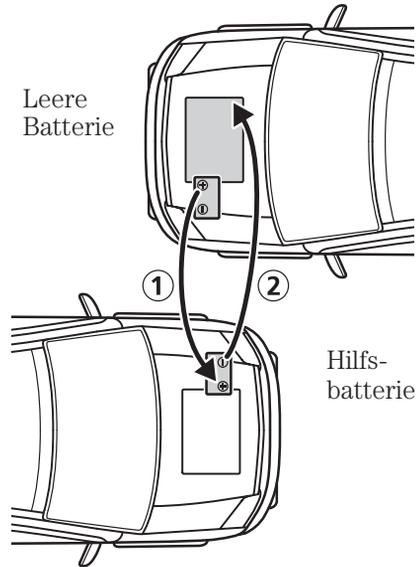
Fahrzeuge mit Benzinmotor

Hinweis: War die Batterie vom Motor getrennt, können anschließend während einer gewissen Fahrzeit (ca. 8 km) Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten. Dies ist aber unbedenklich.

STARTHILFE

Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Kabel anschließen



- Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
- Motor abstellen. Stromverbraucher ausschalten.
- In beiden Fahrzeugen (+)-Pol der leeren Batterie mit dem (+)-Pol der Hilfsbatterie verbinden ①.

Selbsthilfetipps

- (-)-Pol der Hilfsbatterie und die andere Seite möglichst weit entfernt von der Batterie an den Motorblock oder eine Verschraubung der Motoraufhängung des zu startenden Motors anschließen ②.

Nicht an (-)-Pol der leeren Batterie anschließen.

- Starthilfekabel so ordnen, dass sie von drehenden Teilen nicht erfasst werden.

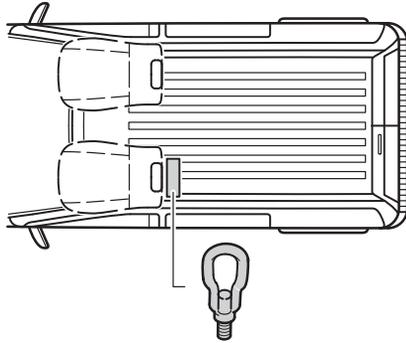
Motor starten

- Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
- Fahrzeug starten, das die leere Batterie hat.
- Beide Fahrzeuge mit der Strombrücke mindestens drei Minuten laufen lassen.

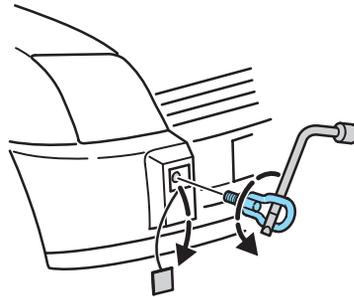
 Beim Trennen nicht das Fahrlicht einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.

- Kabel in umgekehrter Reihenfolge trennen.

ABSCHLEPPEN

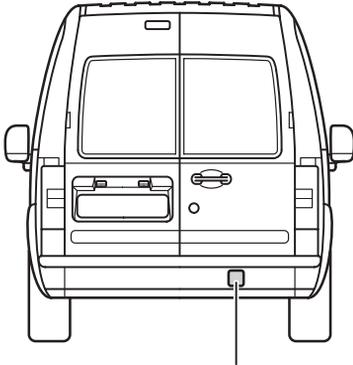


Die einschraubbare Abschleppöse befindet sich in der Tasche mit dem Wagenheber hinter dem Fahrersitz. Abschleppöse **immer** mitführen.



 Die einschraubbare Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**, **linksherum** einschrauben. Verwenden Sie den Radmutternschlüssel um sicherzustellen, dass die Abschleppöse fest angezogen ist.

Selbsthilfetipps



Hintere Abschleppöse

Abdeckung mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) entfernen und Abschleppöse montieren.

Beim Abschleppen langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässige Zugkräfte können beide Fahrzeuge beschädigen.

Hinweis: Schalten Sie die Warnblinkanlagen beider Fahrzeuge beim Abschleppen ein.



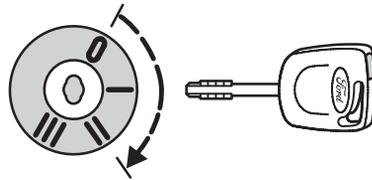
Im abgeschleppten Fahrzeug muss die Zündung eingeschaltet sein, damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren. Weil bei stehendem Motor die Brems- und Lenkhilfe ausfallen, muss mehr Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.

Fahrzeug anschieben/ anschleppen



Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, dürfen Fahrzeuge mit **betriebswarmem Motor nicht** angeschoben bzw. angeschleppt werden. Hilfsbatterie verwenden.

Der **kalte** Motor kann durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.



- Zündschlüssel auf Stellung II drehen.
- Gas geben.
- Auskuppeln und dritten Gang einlegen.
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam einkuppeln.

Es kann schwierig sein den kalten Dieselmotor durch Anschleppen zu starten, da die Kaltstarteinrichtung erst bei Betätigung des Anlassers eingeschaltet wird.

Fahrzeugpflege

AUTOWÄSCHE

Der Lack wird besonders schonend in bürstenfreien Waschanlagen behandelt.



Beim Arbeiten mit hohem Wasserdruck kann es unter Umständen vorkommen, dass Wasser in das Fahrzeug eindringt oder Fahrzeugteile beschädigt werden.



Bevor das Fahrzeug in eine automatische Waschanlage gefahren wird, den Antennenstab abschrauben und das Heizgebläse ausschalten.

Scheinwerfer reinigen

Zum Reinigen der Kunststoff-Scheinwerferscheiben keine aggressiven, ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Nie trocken säubern, keine Eiskratzer o. Ä. verwenden.

Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

Sicherheitsgurte reinigen

Polster-Reiniger oder klares, handwarmes Wasser benutzen. Gurte anschließend nur trockenreiben.

Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Fahrzeugpflege

LACKSCHÄDEN AUSBESSERN

Einschläge von Fahrbahnsplitt und kleine Schrammen mit Lackstift oder Lacksprühdose ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten. Das Ford Teileprogramm wird empfohlen.



Zur Aufrechterhaltung von Gewährleistungsansprüchen bitte scheinbar harmlose, aber aggressive Stoffe sofort vom Lack entfernen. Dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie.

KONSERVIEREN

Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs behandeln. Der Glanz des Lackes bleibt erhalten und außerdem kann Wasser besser abperlen.



Beim Polieren achten Sie bitte darauf, dass keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich nachher nur schlecht entfernen lassen.

Nicht in der prallen Sonne polieren.

Front- und Heckscheibe nicht mit Politur oder Wachs behandeln, um die Wirksamkeit der Scheibenwischer nicht zu beeinträchtigen.

SERVICE

- Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen.
- Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren.
- Auf einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten.
- Betriebsbereitschaft der Kontrollleuchten prüfen.



Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.



Vor Arbeiten im Motorraum die Zündung unbedingt ausschalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann das Kühlergebläse für wenige Minuten weiterlaufen, auch wenn die Zündung bereits ausgeschaltet worden ist. Dies ist normal. Deshalb ist darauf zu achten, dass Sie nicht in den Lüfterbereich fassen und sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Lüfterbereich verfangen können.

Wartungskalender

Kontrollieren Sie jeden Tag:

- Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchtengläser achten.

Kontrollieren Sie beim Tanken:

- Motorölstand
- Bremsflüssigkeitsstand
- Waschwasservorrat
- Reifenluftdruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen)

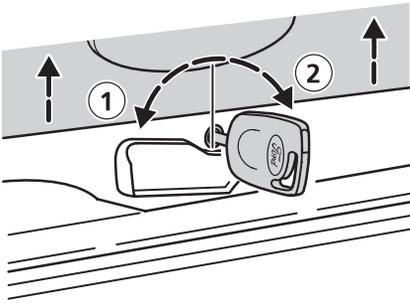
Kontrollieren Sie einmal im Monat:

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor)
- Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern
- Ölstand – Lenkhilfe
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Handbremse
- Funktion der Hupe

Hinweis: Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens ca. 30 Minuten lang in Betrieb genommen werden.

Wartung

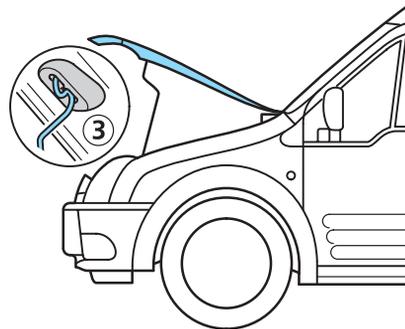
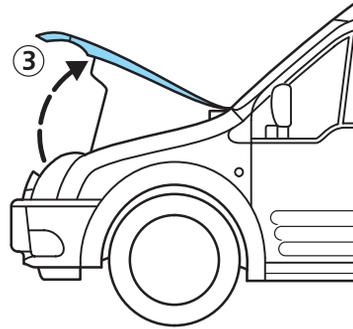
Motorhaube öffnen



- Abdeckung nach unten schwenken. Schlüssel zuerst nach links drehen ① und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts ② drehen und die Haube öffnen.



Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen.



- Haube öffnen und mit der Stütze sichern. Dabei die Stütze in den Haubenhalter ③ führen.

Zum Schließen: Haube senken und aus ca. 20 - 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen.

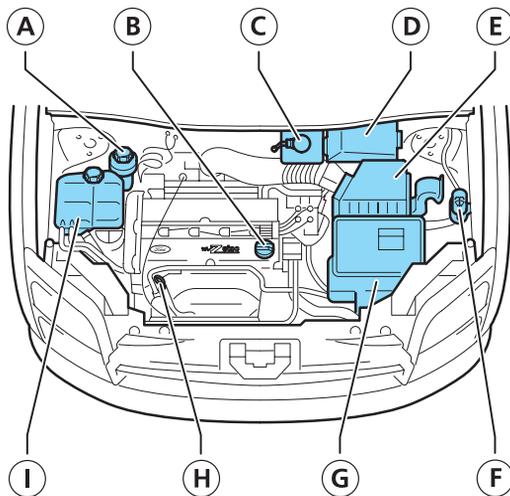
Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.

Motorraum

Position	Beschreibung	Siehe Seite
Ⓐ	Vorratsbehälter Lenkhilfe	107
Ⓑ	Einfüllstutzen Motoröl ¹	105
Ⓒ	Vorratsbehälter Brems-/ Kupplungsflüssigkeit	106
Ⓓ	Zusatz-Sicherungskasten	86-87
Ⓔ	Luftfilter	wartungsfrei
Ⓕ	Vorratsbehälter Scheibenwaschanlage	108
Ⓖ	Batterie	96
Ⓕ	Motoröl-Messstab ¹	104-105
Ⓖ	Ausgleichsbehälter Kühlsystem	106-107

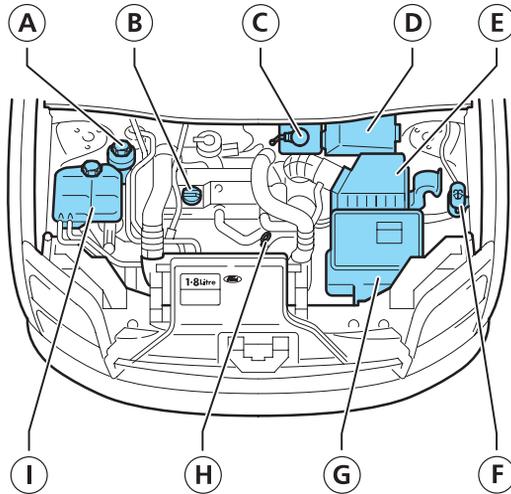
¹ Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

1,8 l Duratec



Wartung

1,8 l Duratorq-TDdi/-TDCi Turbodiesel



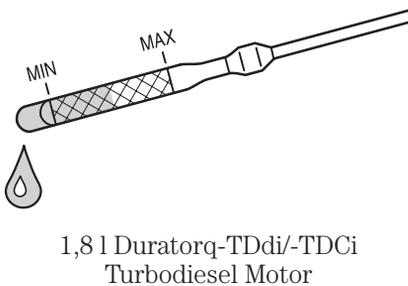
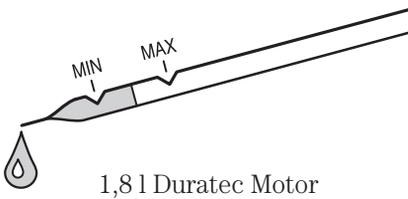
Motoröl-Messstab

Der Ölverbrauch neuer Motoren erreicht den normalen Wert erst nach ca. 5 000 km.

Beim Messen muss das Fahrzeug waagrecht stehen. Motor vor der Ölstandskontrolle möglichst nicht starten bzw. nach Abstellen des Motors einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann. Dann Motoröl-Messstab herausziehen, mit einem nichtflusenden Lappen abwischen, den Stab wieder bis zum Anschlag hineinschieben, abermals herausziehen und Ölstand ablesen.

Liegt der Ölfilm zwischen den Markierungen, ist alles in Ordnung. Bei heißem Öl darf die MAX-Markierung infolge von Wärmeausdehnung um einige Millimeter überschritten werden.

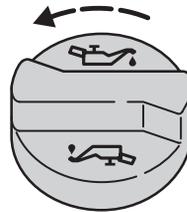
Hat der Ölstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie Öl gemäß Ford Spezifikation nach. Die Differenz zwischen MIN- und MAX-Marke beträgt je nach Motortyp ca. 0,5 - 1,0 Liter (0,75 Liter bei Duratec Motoren).



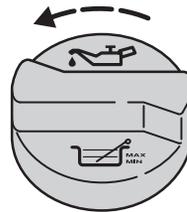
Wenn Öl nachgefüllt werden muss, nur bis zur oberen Markierung (MAX) nachfüllen.

Siehe im Abschnitt *Motoröl*, Seite 112 und Tabelle *Füllmengen*, Seite 113.

Motoröl-Einfüllstutzen



1,8 l Duratec Motor



1,8 l Duratorq-TDdi/-TDCi Turbodiesel Motor

Zum Öffnen Deckel in Pfeilrichtung drehen und abziehen. Verschluss nicht öffnen, solange der Motor läuft.

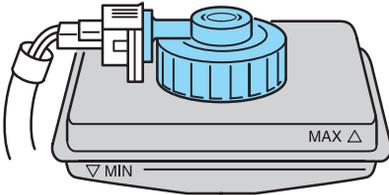
! Keine Zusatzschmiermittel beimischen. Dies ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Zum Schließen Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag festdrehen.

Wartung

Brems-/Kupplungs-Flüssigkeitsvorrat

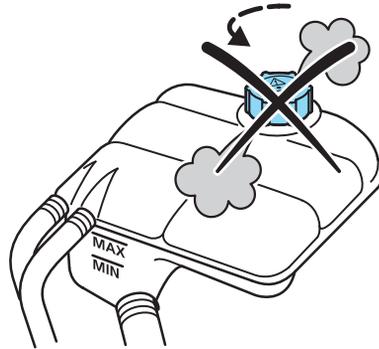
! Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.



Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Der Flüssigkeitsvorrat muss zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung auf der Behälterwand liegen. Fällt der Stand unter die **MIN**-Markierung, leuchtet die Warnleuchte Bremssystem auf. Beachten Sie den Abschnitt *Warnleuchte Bremssystem*, Seite 11.

Kühlsystem



! Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleichbehälters öffnen, es besteht Verbrennungsgefahr. Nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist.

Die Füllhöhe ist von außen im durchsichtigen Ausgleichbehälter erkennbar. Der Flüssigkeitsspiegel soll bei abgekühltem Motor zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die **MAX**-Markierung ansteigen.

Generell bei kaltem Motor nachfüllen. Muss bei heißem Motor nachgefüllt werden, erst 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Deckel langsam drehen, damit Überdruck entweicht. Deckel entfernen.



Vorsicht beim Nachfüllen.
Kein Kühlmittel auf Teile des Motors verschütten.

Füllen Sie Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe Abschnitt *Flüssigkeiten*, Seite 113.

Kühlflüssigkeit



Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Ölstand Lenkhilfe kontrollieren

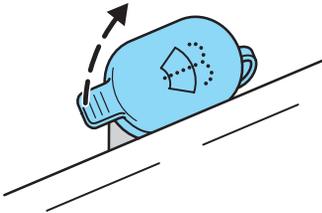


Der Ölspiegel soll bei abgekühltem Motor bis zur **MAX**-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters reichen.

Bei **MIN**-Marke vorgeschriebenes Öl nachfüllen. Siehe im Abschnitt *Flüssigkeiten*, Seite 113.

Wartung

Scheibenwaschanlage

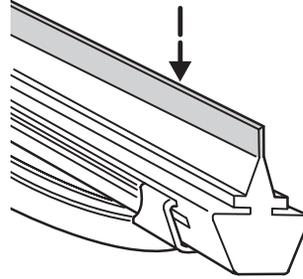


Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Nach Auffüllen Behälter fest verschließen.

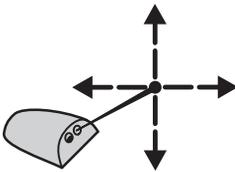
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Flüssigkeiten*, Seite 113.

Scheibenwischerblätter auf Funktion prüfen



Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Riefen. Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

Waschdüsen

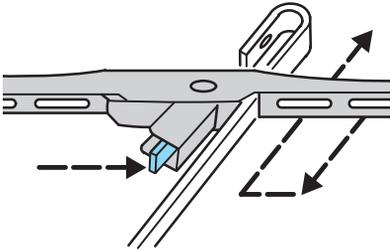


Mit einer Stecknadel kann die Spritzrichtung der Kugeldüsen genau eingestellt werden.

Die Düsen für die Heckscheibe befinden sich an der mittleren Zusatz-Bremsleuchte.

In Verbindung mit beheizbarer Frontscheibe sind auch die Waschdüsen auf der Motorhaube beheizt.

Wischerblätter wechseln



Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln die Sicherungsfeder in Pfeilrichtung drücken, Wischerblatt ausrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.

Standheizung

- Die Standheizung sollte über das ganze Jahr mindestens einmal im Monat für ca. 10 Minuten eingeschaltet werden. Dadurch wird dem Festsetzen von Wasserpumpe und Brennermotor vorgebeugt.
- Als Korrosionsschutz sollte das Kühlmittel Ihres Fahrzeuges ganzjährig mindestens 10 % Gefrierschutz enthalten.

REIFEN

Zu Ihrer Sicherheit:

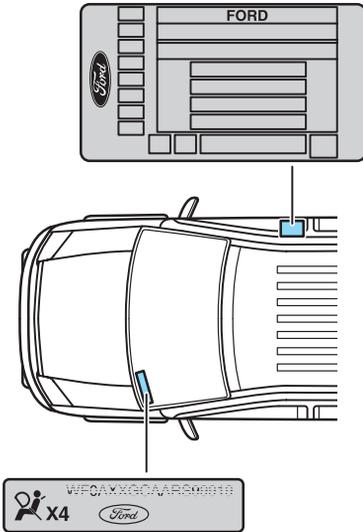
Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

Zulässige Schneeketten, Seite 115.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNG



Fahrzeug-Typenschild

Das Typenschild ist auf der rechten Seite unten am Türholm angebracht.

Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. befindet sich links auf der Instrumententafel und auf dem Boden vor dem Beifahrersitz.

ALB-Schild

An bestimmten Fahrzeugen befindet sich links auf dem Hecktürholm ein ALB-Schild (automatischer lastabhängiger Bremsdruckregler), worauf die Regler-Einstellung angegeben ist. Diese Einstellung darf nur von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Motornummer

Sie finden die Motornummer (in Fahrtrichtung gesehen):

- Duratec Motoren – seitlich am Motorblock, neben dem Getriebe-Flansch
- Turbodiesel Motoren – über dem Getriebegehäuse und auch am Zylinderkopf

Technische Daten

KRAFTSTOFF

Nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive tanken.

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach DIN EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.

Die Verwendung von verbleitem Kraftstoff oder Kraftstoffen/Zusatzstoffen, die andere metallische Bestandteile (z.B. Mangan) enthalten, kann zu Schäden am Abgassystem führen.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Tanken Sie nur Dieselmotor nach DIN EN 590 oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe beimischen.

Zulässig sind Dieselmotor, die bis zu maximal 5 % RME (Biodiesel) enthalten.

Zusätze, die die Bildung von Paraffinflocken verhindern, nicht über einen längeren Zeitraum verwenden. Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotor beimischen.

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG						
Reifen- größe	Achsen- über- setzung	Bezugsgewicht nach EG von ... bis ... (kg)	Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km			CO ₂ - Emission (g/km)
			städtische Bedingun- gen	außer- städtische Bedingun- gen	insgesamt	
1,8 l Duratec (115 PS)						
alle	4,06	1505-1615	11,6	6,3	8,3	198
		1615-1735	12,9	7,4	9,4	224
1,8 l Duratorq-TDdi Turbodiesel (75 PS)						
alle	4,06	1505-1615	7,8	5,4	6,3	166
1,8 l Duratorq-TDCi Turbodiesel (90 PS)						
alle	4,06	1505-1615	7,9	5,8	6,6	172

Technische Daten

MOTORÖL

Motorölwechsel

Ford/Motorcraft Motoröl **Formula E SAE 5W-30** verwenden.

Alternativ kann auch ein vergleichbares Motoröl der Viskositätsklasse **SAE 5W-30** verwendet werden, das der Ford Spezifikation **WSS-M2C913-B** entspricht.

Für Benzin Motoren kann auch Motoröl der Ford Spezifikation **WSS-M2C913-A** verwendet werden.

Motoröl Nachfüllen

Sollte ein Öl nach oben genannter Spezifikation nicht verfügbar sein, muss je nach Außentemperatur ein Öl der Viskosität **SAE 5W-30**, SAE 5W-40 oder SAE 10W-40, gemäß den Bestimmungen **ACEA A1/B1** oder ACEA A3/B3 verwendet werden. Dabei kann es zu längeren Startphasen und verminderter Motorleistung sowie zu höherem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß kommen.

Technische Daten

FLÜSSIGKEITEN

Teil	Empfohlene Flüssigkeit	Vorgeschriebene Spezifikation
Lenkhilfe	Hydrauliköl	WSS-M2C 195-A
Kühlflüssigkeit	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat	WSS-M97 B44-D

Füllmengen (Liter)		
Motor	1,8 l Duratec	1,8 l Duratorq-TDdi/ -TDCi
Motoröl – mit Filter – ohne Filter	4,25 3,75	5,6 5,0
Lenkhilfe	Max-Markierung	
Kühlsystem inkl. Heizung	6,5	7,0
Scheibenwaschanlage	4,3	
Kraftstoffbehälter	60	
Brems-/ Kupplungsanlage	Max-Markierung	

Technische Daten

FAHRZEUGGEWICHTE

Fahrzeuggewicht (kg)						
Radstand	Motor	Nutzlastklasse	Zuläss. Gesamtgewicht	Leergewicht	Zuladung	Zuläss. Dachlast
Kurz	1,8l Duratec (115 PS)	625	1970	1345	625	100
	1,8l Duratorq-TDdi (75 PS)	625	2025	1400	625	100
		825	2230	1405	825	100
	1,8l Duratorq-TDCi (90 PS)	625	2035	1410	625	100
		825	2240	1415	825	100
	Lang	1,8l Duratec (115 PS)	700	2080	1380	700
1,8l Duratorq-TDdi (75 PS)		825	2260	1435	825	100
1,8l Duratorq-TDCi (90 PS)		900	2340	1440	900	100

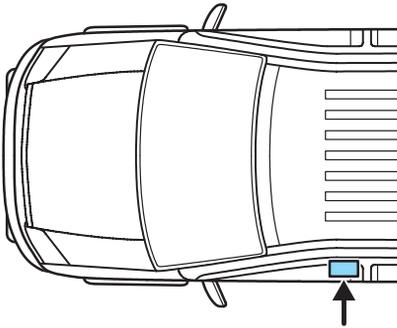
Technische Daten

REIFEN

Reifenluftdruck

Für das Reserverad gilt der jeweils höchste Wert Ihrer Fahrzeug/Reifengrößens-Kombination.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, dass der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muss.



Ein Reifenluftdruck-Aufkleber befindet sich zusätzlich auf dem Türholm an der Fahrerseite.

Schneeketten

Es sind nur bestimmte feingliedrige Schneeketten für die Antriebsräder (vorn) zulässig.

Schneeketten sind auf Reifen der Größe 195/65 R 15 zulässig.

Nicht schneller als 50 km/h fahren. Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

Das Antiblockiersystem ist voll funktionsfähig.

Um Beschädigungen an Radvollblenden zu vermeiden, sollten diese bei Schneekettenbetrieb abgenommen werden.

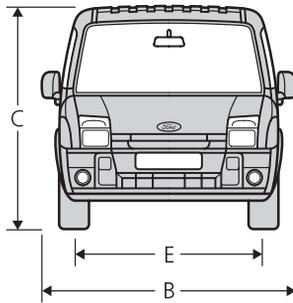
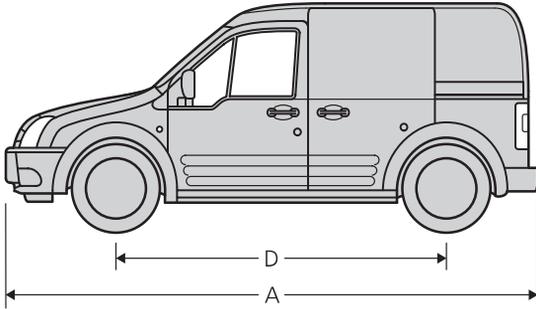
Technische Daten

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)							
Rad-stand	Motor	Nutzlast-klasse	Reifen-größe ¹	bar			
				Normale Belastung		Volle Belastung ²	
				vorn	hinten	vorn	hinten
Kurz	1,8 l Duratec (115 PS)	625	195/65 R 15	2,2	2,5	2,3	3,0
	1,8 l Duratorq- TDdi (75 PS)	625		2,2	2,5	2,3	3,0
		825		2,2	2,5	2,4	3,4
	1,8 l Duratorq- TDCi (90 PS)	625		2,2	2,5	2,3	3,0
		825		2,2	2,5	2,4	3,4
	Lang	1,8 l Duratec (115 PS)		700	2,3	2,7	2,3
1,8 l Duratorq- TDdi (75 PS)		825	2,3	2,7	2,5	3,4	
1,8 l Duratorq- TDCi (90 PS)		900	2,3	2,7	2,5	3,4	

- 1 Sommerreifen, je nach Geschwindigkeitsklassifizierung und Nutzlastklasse. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Reifenluftdruck-Aufkleber.
- 2 Bei ungünstigen Straßenbedingungen (holprige Straße, Schlaglöcher usw.) werden die Reifenluftdrücke für volle Belastung empfohlen.

Technische Daten

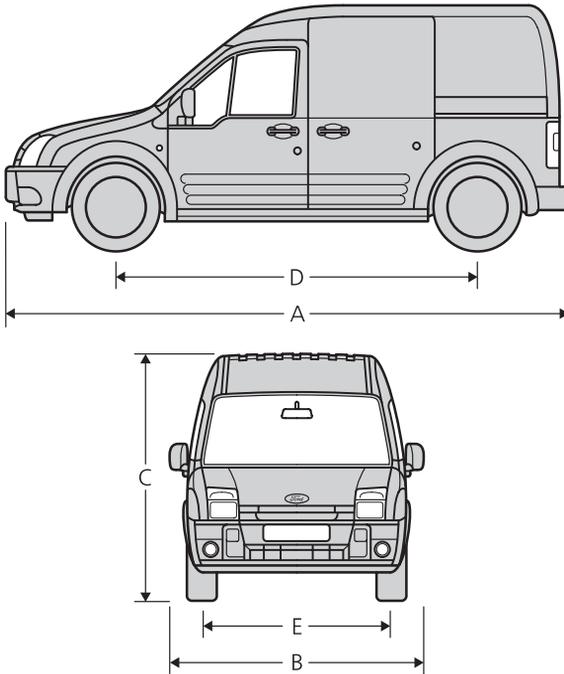
ABMESSUNGEN



Fahrzeuge mit kurzem Radstand

Maße		mm
A = Max. Länge		4258
B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel)		2044
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)		1767-1812
D = Radstand		2665
E = Spurweite	vorn	1505
	hinten	1552

Technische Daten



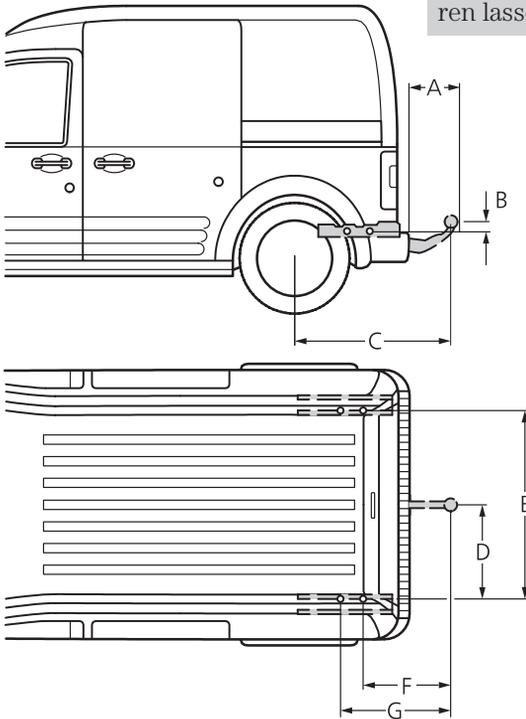
Fahrzeuge mit langem Radstand

Maße		mm
A = Max. Länge		4505
B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel)		2044
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)		1937-2009
D = Radstand		2912
E = Spurweite	vorn	1505
	hinten	1552

Technische Daten

EINBAUABMESSUNGEN FÜR ANHÄNGEKUPPLUNGEN

 Den nachträglichen Einbau von Anhängerkupplungen nur durch eine Fachwerkstatt ausführen lassen.



Abstände	mm ¹
A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel	min. 90
B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel	91,1
C = Radnabe – Mitte Kugel	834
D = Mitte Kugel – Längsträger	460
E = Innenseiten der Längsträger	920
F = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung	413,3
G = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung	566,3

¹ Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen

Technische Daten

FUNK-FERNBEDIENUNG

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle.

Es wird empfohlen, die Fernbedienung auch nur in den dort aufgeführten Ländern zu benutzen.

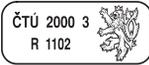
Type approval of the remote control	
Country	Official test number
(A) (B) (D) (DK) (E) (F) (FIN) (GB) (GR) (H) (I) (IRL) (IS) (L) (N) (NL) (P) (S)	CE 0499  ¹
(AUS) (BR) (GBZ) (M) (TR)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
(CH)	BAKOM 97.0946.K.P.
(CY)	MCW 129/95 23/1997
(CZ)	 
(IL)	272/3-1998
(NZ)	
(PL)	542/98
(RC)	 電波 88LP0012
(SK)	 TÚ R 119 SR 1999 2
(ZA)	Ref.No.: 3K43D/3R1B9/SPLS-RX9/98

¹ Hiermit erklärt Siemens, dass sich diese Funk-Fernbedienung in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Technische Daten

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperrung überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Tabelle.

Type approvals of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
(A) (B) (CH) (D) (DK) (E) (F) (FIN) (GB) (GR) (H) (HR) (I) (IRL) (IS) (L) (N) (NL) (P) (S)	CE 0499 0 ¹
(AUS) (HK) (J) (T) (TR)	SIEMENS 134.2 kHz IPATSS
(CDN)	CAN 267 103 1914 A CAN 267 103 1915 A
(CY)	MCW 129/95 11/2000
(CZ)	
(IL)	172-2000
(NZ)	
(PL)	5WK4 8201 CLBT/C/180/2001 GP-CLBT 5WK4 8711 CLBT/C/219/2001 GP-CLBT
(RC)	 
(SK)	
(USA)	FCC ID: M3N-IPATSU152

¹ Hiermit erklärt Siemens, dass sich diese Elektronische Wegfahrsperrung in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen	117-118
ABS. <i>Siehe</i> Bremsen	
Abschleppen	
Ab-/Anschleppen	97-98
Abschleppöse	97-98
Achtungshinweise	5
Airbag	61-64
Front-Airbags	61-63
Seiten-Airbags	63-64
Sitzbezüge	64
Warnleuchte Airbag	9, 64
ALB-Schild	110
Anhängerbetrieb	
Einbauabmessungen	119
Fahren mit Anhänger	75
Anhebepunkte	92
Anchieben	98
Anschleppen	98
Antiblockiersystem (ABS). <i>Siehe</i> Bremsen	
Anzeigen	12-13
Digitaluhr	12-13
Drehzahlmesser	12
Geschwindigkeitsmesser	13
Kilometerzähler	13
Tankanzeige	13
Teilstreckenzähler	13
Temperaturanzeige	12
Aschenbecher	31
Audio-Fernbedienung	29
Autowäsche	99

B

Batterie	
Abgeklemmte Batterie	96
Aus- und Einbau	96
Hilfsbatterie	96-97
Starthilfe	96-97
Warnleuchte Batterie	10
Wartung	96
Blinkerhebel	24
Brems-Antriebsschlupf- Regelung (BTCS)	74
Kontrollleuchte	10
Bremsen	69-70
Antiblockiersystem (ABS)	70
Bremsdruckregler (ALB)	110
Bremsflüssigkeit	69
Bremsflüssigkeitsvorrat	106
Handbremse	70
Scheibenbremsen	69
Warnleuchte ABS	11
Warnleuchte Bremssystem	11
Zweikreis-Bremsanlage	69

Stichwortverzeichnis

D

Dachgepäckträger	75
Dachklappe	38-39
Dachlast	75, 114
Diebstahlwarnanlage	52
Alarm ausschalten	52
Dieselmotor	
Starten	72
Turbodiesel abstellen	73
Zuheizer	18
Doppelflügel-Hecktüren	41-42
Drehzahlmesser	12

E

Einbauabmessungen für Anhängekupplungen	119
Einleitung	4-5

F

Fahren	
ABS	70
Fahren mit Anhänger	75
Fahren mit Katalysator	75
Parken	75
Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. .	110
Fahrzeug-Typenschild	110
Fahrzeuggewichte	114
Fensterheber, elektrisch	34
Flüssigkeiten	113
Füllmengen	113
Front- und Heckscheibenheizung	18
Füllmengen	113
Funk-Fernbedienung	46-49
Funk-Fernbedienung, Betriebserslaubnis	120

G

Gangwahl	73
Geschwindigkeitsmesser	13
Gewährleistung	100
Gewichte	114

Stichwortverzeichnis

H

Handwerkerpack	38
Heckscheibenheizung	18
Heckschwingtür	43
Heizung, Lüftung, Klima	14
Bedienelemente	15
Düsen	14
Front- und Heckscheibenheizung	18
Heckscheibenheizung	18
Klimaanlage	17
Scheiben entfrosten ...	16, 17, 18
Umluftbetrieb	16
Wartung Klimaanlage	101
Zuheizer - Dieselmotor	18
Hupe	27

I

Identifizierungsnummern	110
Innenleuchten	26, 83-84
Instrumententafel, Übersicht ..	6-7

K

Kilometerzähler	13
Kinder-Rückhaltesysteme ...	65-68
Klimaanlage. <i>Siehe</i> Heizung, Lüftung, Klima	
Kombiinstrument	8-13
Kontrollleuchten. <i>Siehe</i> Warn- und Kontrollleuchten	
Kopfstützen. <i>Siehe</i> Sitze	
Kraftstoff	111
Bleifrei	111
Diesel	111
Falscher Kraftstoff	74
Kraftstoffverbrauch	111
Tankanzeige	13
Tanken	74
Tankinhalt	113
Warnleuchte	10
Kühlsystem	
Frostschutz	107
Kühlflüssigkeit	106-107
Kühlflüssigkeits-Füllmenge ..	113
Temperaturanzeige	12
Kupplungsflüssigkeitsvorrat ...	106

Stichwortverzeichnis

L

- Lackschäden 100
- Laderaum 37-39
- Lenkung
 - Lenkrad einstellen 27
 - Lenkradschloss 71
 - Ölstand Lenkhilfe 107
- Licht
 - Abblendlicht 23, 24
 - Akustiksignal Außenlicht 23
 - Blinker 24
 - Fernlicht 24
 - Innenleuchten 26
 - Kontrollleuchte Blinker 9
 - Kontrollleuchte Fernlicht 9
 - Lampenwechsel 78-84
 - Leseleuchten 26
 - Lichtschalter 23-24
 - Multifunktionshebel 24
 - Nebelscheinwerfer 23-24
 - Nebelschlussleuchten 24
 - Scheinwerfer 23
 - Scheinwerfer-
Leuchtweitenregler 25
 - Standlicht 23
 - Warnblinkanlage 30, 77

Lüftung.

Siehe Heizung, Lüftung, Klima

M

- Motoren
 - Benzinmotoren 72, 96
 - Einfahren 5
 - Kontrollleuchte Vorglühen
(Diesel) 9
 - Motor überflutet 72
 - Motorhaube 102
 - Motornummer 110
 - Motorräume 103-104
 - Starten 71-72
 - Starthilfe 96-97
 - Turbodiesel abstellen 73
 - Wegfahrsperr, elektronisch 49-52
- Motoröl 104
 - Füllmenge 113
 - Motoröl-Einfüllstutzen 105
 - Motoröl-Messstab 104-105
 - Motoröl-Spezifikationen 112
 - Warnleuchte Öldruck 10

N

- Nachfüllen 104-108, 113
- Nebellampen. *Siehe* Licht

O

- Ölsorten 112

Stichwortverzeichnis

P

- Park-Pilot 76
- Parken 75
 - Einparkhilfe (Park-Pilot) 76

R

- Räder und Reifen
 - Einfahren 5
 - Fahrzeug anheben 92
 - Laufriechtung 90
 - Rad abnehmen 92-93
 - Rad montieren 94
 - Radwechsel 90-95
 - Reifenluftdruck 115-116
 - Reserverad 91, 94
 - Schneeketten 115
 - Wartung 109
- Reifen. *Siehe* Räder und Reifen

S

- Schaltgetriebe 73
- Scheiben wischen/waschen
 - Frontscheibenwischer 28
 - Heckscheibenwischer 28
 - Scheibenwaschanlage 28
 - Vorratsbehälter 108
 - Waschdüsen 108
 - Wischerblätter 108-109
 - Wischerhebel 28
- Schiebetür 40
- Schließsystem
 - Doppelschließung 44-45, 47
 - Fernbedienung 46-49
 - Lenkradschloss 71
 - Motorhaube öffnen 102
 - Schlösser 40-43
 - Schlüssel 40
 - Schlüssel, codiert für
 - Wegfahrsperrre 49, 50-52
 - Türschlösser 40
 - Zentralverriegelung 44-49
 - Zündschloss 71
- Schlüssel. *Siehe* Schließsystem
- Service 101
- Sicherheit und Umwelt 5
- Sicherheitsgurte 57-60
 - Gurtstraffer 60
 - Höheneinstellung 58
 - Pflege 60
 - Schwangere Frauen 59
 - Warnleuchte Airbag/
 - Gurtstraffer 9, 64

Stichwortverzeichnis

S

Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage . . .	77-78
Sicherungen	84-89
Symbole	88-89
Zentraler Sicherungskasten	85-86, 87
Zusatz-Sicherungskasten . . .	86-87
Sitze	53-57
Kopfstützen	55
Rückhaltesysteme für Kinder	65-68
Sitzbezüge	53, 64
Sitzposition	53
Sitzpositionen für Kindersitze .	66
Vordersitze, beheizbar	55
Sitzheizung	55
Sonnenblenden	31
Spiegel	
Außenspiegel	32-33
Außenspiegel, beheizbar	32
Außenspiegel, elektrisch einstellbar	32
Innenspiegel	31
Standheizung	19-22, 109
Starten	71-72

S

Stauräume	
Ablagefach	31
Ablagefach Dachbereich	35
Ablagefach Instrumententafel . .	35
Ablageraum	36
Getränkehalter	36
Haltelasche	37
Handschuhfach	37
Mittelkonsole	36
Münzenhalter	36
Sitze	36
Sonnenblenden	35
Stifthalter	36
Türablagefächer	35
Steckdosen	30

T

Tachometer	13
Tanken	74
Falscher Kraftstoff	74
Tankverschluss	43
Tankverschluss	43
Teilstreckenzähler	13
Trennwand, flexibel	37

U

Uhr, digital	12-13
Umwelt und Sicherheit	5

Stichwortverzeichnis

V

Verbandkasten	77
Verstärkte Federn, hinten	76
Vorwort	4

W

Wagenheber	92
Wagenwäsche	99
Warn- und Kontrollleuchten	
ABS	11
Airbag/Gurtstraffer	9, 64
Batterie	10
Blinker	9
Brems-Antriebsschlupf- Regelung (BTCS)	10, 74
Bremssystem	11, 69, 106
Fernlicht	9
Wegfahrsperr	49-50
Kraftstoffreserve	10
Mehrfunktionswarnleuchte	8
Motorregelungssystem	8
Nebelscheinwerfer	23-24
Nebelschlussleuchte	24
Öldruck	10
Vorglühen (Diesel)	9, 72
Wasserabscheider	9

W

Warnblinkanlage	30, 77
Warndreieck	77
Warnsignal, akustisch	23
Wartung	101-109
Wartungskalender	101
Wegfahrsperr, elektronisch	49-50
Betriebsurlaubnis	121
Schlüssel, codiert	49, 50-52

Z

Zentralverriegelung. <i>Siehe</i> Schließsystem	
Zigarettenanzünder	30
Zündschloss	71